

Leipziger Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Abonnementpreis pro Monat inkl. Bringerlohn 70 Pfg., bei Selbstabholung 60 Pfg.; mit der illustrierten Wochenbeilage „Neue Welt“ inkl. Bringerlohn 80 Pfg., bei Selbstabholung 70 Pfg. — Durch die Post bezogen (Postzeitungsliste 1908 Nr. 4884) vierteljährlich 2.10 Mk., für 2 Monate 1.40 Mk., für 1 Monat 70 Pfg. zzgl. Bestellgeb.

Redaktion: Tauchaer Str. 19/21.
Telegramm-Adresse: Volkszeitung, Leipzig.
Telephon 2721.
Sprechstunde: 6—7 Uhr abends.

Inserate werden die 5spaltige Zeile oder deren Raum mit 25 Pfg., für Gewerkschaften, politische und gemeinnützige Vereine mit 20 Pfg. berechnet. Schwieriger Satz nach höherem Tarif. — Der Beitrag ist im voraus zu bezahlen. — Schluß der Annahme von Inseraten für die fällige Nummer früh 11 Uhr. — Aufgegebene Inserate können nicht wieder zurückgezogen werden.

Die Leipziger Volkszeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Verlag und Expedition: Tauchaer Straße 19/21. Geschäftzeit 8—12 und 2—7 Uhr, Sonn- und Feiertags geschlossen

Neujahr.

Leipzig, 31. Dezember.

Unter tosendem Kampf- und Schlachtlärm ist das Jahr verhallt, dessen letzter Tag heut in den Schoß der Zeiten zurückfällt, aber reicher an Kämpfen und Schlachten wird das neue Jahr sein, dessen Schwelle wir in den nächsten Stunden überschreiten. Die alte Erfahrung von der politisch revolutionierenden Wirkung industrieller Krisen hat eine neue Bestätigung gefunden; seitdem ein großer Krach wieder einmal die holde Illusion von der Harmonie aller Interessen innerhalb der kapitalistischen Gesellschaft zerstört hat, wird ihr gesamter Bau erschüttert durch die gewaltigen Stöße, in denen die feindlichen Interessen aufeinander prallen.

Gewaltigste Stöße im gewaltigsten Sinne des Wortes! Denn nicht die Fingergabel oder das Kleinkalibrige Gewehr macht das Wesen der Gewalt aus, sondern das willkürliche Zertrümmern des geltenden Rechts. Was haben sie doch gemurmelt und geklagt und denunziert von wegen der Gewalt, mit der die Sozialdemokratie die kapitalistische Welt zertrümmern wolle, und siehe da, nun sind sie es, die mit der Gewalt beginnen. Sie thun es nicht zum erstenmal, denn auch das Sozialistengesetz war seiner Zeit Gewalt; es zertrümmerte das gemeine Recht, das alle in gleicher Weise binden und schützen soll. Aber diese Gewalt achtete wenigstens noch die Formen des Rechts; äußerlich würde das Sozialistengesetz verabschiedet, wie jedes andere Gesetz. Die Gewalt, die selbst schon den Schein des Rechts abstreift, die schrankenlose Willkür, die vom brutalsten und nacktesten Interesse gepeitscht über jedes Recht fortschreitet, sie hat sich erst bei den Kämpfen um den Polltarif durchgesetzt.

Sie ist die historische Signatur des eben verfliehenden Jahres, das damit eine neue Periode des sozialen Krieges eingeleitet hat. Daß diese Periode einmal kommen würde, wer hätte sie daran gezeifelt? Höchstens jene Kurzsichtigen und Leichtgläubigen, die durch die trügerischen Schimmer des industriellen Aufschwungs geblendet, sich wirklich einbildeten, daß die kapitalistische Gesellschaft eines schönen Tages wie ein gerührter Subelgreis abdanken würde. Wir anderen, die wir das historische Wesen dieser Gesellschaft erkannt hatten, haben nie vergessen, daß einmal der Augenblick kommen werde, wo sie ihr eigenes Recht wie einen wertlosen Wispel Papier ihrem nackten Interesse opfern würde. Nur daß dieser Augenblick schon so nahe bevorstände, hatten auch wir nicht geglaubt; hätte irgend wer im Anfange dieses Jahres vorausgesagt, was wir nun an seinem Ende erlebt hatten, wir hätten ihn wohl für einen voreiligen Optimisten gehalten.

Für einen voreiligen Optimisten — denn wenn es anders wahr ist, daß es zwischen Kapitalismus und Sozialismus keinen Frieden mehr geben kann, und daß der Sieg zuletzt dem Sozialismus gehören muß, so kann es nur unser Vorteil sein, daß die Gegner die Maske des Rechts von sich werfen und die Dinge auf die Spitze treiben. Es ist nicht unsere Sache, mit der Gewalt zu beginnen, und die moderne Arbeiterbewegung hat es in ihren Anfängen bitter genug büßen müssen, wenn sie in einem leeren Handstreich das Kapitel des Kapitalismus zu erstürmen hoffte. Aber wenn sie jetzt klüger geworden ist, wenn sie die Bedingungen ihres endgültigen Erfolges richtiger abzuschätzen versteht, wenn sie die Anwendung von Gewalt den Gegnern überläßt, in jener ritterlichen Höflichkeit, womit die Franzosen in der Schlacht von Fontenoy den Engländern sagten: Nach Ihnen, meine Herren!, so verfällt sie doch keineswegs in das entgegengegesetzte Extrem und erblickt ihr Ideal in einem schlaftrigen und schwächlichen Kriegszustande, bei dem man sich im Grunde auf beiden Seiten ganz gemächlich befindet. Nein, so sehr sie sich hütet, an ihrem Teil in frivoler und mutwilliger Weise das Feuer zu schüren — wenn die Gegner mit dem Eisen ins Feuer stoßen, daß die Brände nur so aufsprühen und die Funken nach allen Seiten regnen, dann weiß sie ihr Eisen zu schmieden, so lange es heiß ist.

Sie wird es mit um so größerem Erfolge thun, je frivoler und mutwilliger das Spiel der Gegner gewesen ist. Kein Zweifel, daß die herrschenden Klassen nicht nötig gehabt hätten, alle Formen des Rechts zu zerbrechen, um ihren großen Fischzug in den rettenden Hafen zu bringen; bei einiger Vor- und Umsicht hätten sie in aller Form Rechtsens ein günstigeres Ziel erreicht, als jetzt, wo die Beute um so wertloser wurde, je verzweifelter sie darum würfelten. Sprach sich darin schon die historische Verblendung untergehender Klassen aus, so noch mehr in dem Vorwande, daß sie ihr eigenes Recht vernichten müßten, um nicht die Sozialdemokratie zur Herrscherin werden zu lassen in der Gesellschaft und im Staat. Es war ein Vorwand, eine handgreifliche Lüge sogar, denn wäre der Polltarif gescheitert, so hätten sich seine Interessenten bei ihres eigenen Sinnes Thorheit zu beklagen gehabt und nicht bei der teuflischen Schlaueit der Sozialdemokratie. Aber sprach sich in diesem Vorwande, in dieser handgreiflichen Lüge nicht doch der innerste Antrieb der Gegner aus? Ist es nicht die Angst vor der Sozialdemokratie, die ihr Auge blendet, ihr Ohr betäubt, ihren Geist umschleiert? Haben sie in also betäubten Sinnen die historische Entwicklung um Jahre, um Jahrzehnte vielleicht beschleunigt, indem sie die Gewalt proklamierten statt des Rechts, lange ehe es in ihrem Interesse notwendig war?

Sie haben das Recht verteidigt, so lange es gegen die freche Faust der Willkür zu halten war, aber nun, da seine ersten Trümmer am Boden liegen, brauchen wir darüber nicht in thränenfälligen Jammer auszubrechen. In jedem Betracht ist unsere Situation freier und glünstiger geworden. Wie wir mit gutem Gewissen auf das verfloßene Jahr zurückblicken dürfen, so dürfen wir mit froher Hoffnung in das neue Jahr ausschauen. Nicht im dem Sinne, als ob Gewalt und Unrecht unserer Gegner kleiner werden würden; es ist nur der erste Schritt, der etwas kostet, und auf der abschüssigen Bahn, die sie einmal betreten haben, gleibt es für sie kein Halten mehr, selbst nicht, wenn sie in einem Augenblicke der Besinnung Halt machen möchten. Aber eben hierin wurzelt unsere Hoffnung, daß sie sich immer tiefer in ihr eigenes Verderben stürzen werden, je besonnener und fester, je klärer und fähner das Klassenbewußte Proletariat seine Sache vertritt.

Wir haben nur die Wahl zwischen zwei Wegen, die im Grunde gar keine Wahl ist. Entweder dücken und schmiegen wir uns und machen schön wie die Pudel, damit die Gegner die Trümmer des geltenden Rechts schonen, so lange es denn noch gehen mag. Dies ist der falsche und feige Schleichweg, den die Mehrzahl der deutschen Liberalen einschlägt. Oder wir treten der rasenden Reaktion entgegen, Brust gegen Brust und Schlag um Schlag, auch auf die Gefahr hin, daß sie in ihrer wachsenden Verzweiflung kurz und klein schlägt, was sie bisher noch vom geltenden Recht gespart hat. Das ist der helle, klare, offene Pfad des Sieges, den die deutsche Arbeiterklasse beschreiten wird in ein neues Jahr des Triumphes hinein.

Laut oder leise geht heute durch die geschlossenen Reihen der sozialdemokratischen Partei das Gelübde: Es soll ein gutes Jahr werden, ein Jahr der reichsten Ernte, dies Jahr, das unser vierzigstes Lebensjahr im vollen Kranze historischer Ehren abschließt.

Politische Uebersicht.

Eine Krisis im Bund der Landwirte

So wertlos und nichtig der Krakeel ist, mit dem Konervative und Landwirtebündler sich gegenseitig unter sich und auch die große Öffentlichkeit zu unterhalten suchen, so ist doch unverkennbar, daß der Bund der Landwirte als solcher zur Zeit eine schwere Krisis durchmacht. Die Bündler fühlen sich bei der Tarifmogelei des Antrags Kardorff als die Gefoppten; sie haben eine Ahnung davon, daß der saubere Handel ebensosehr gegen sie selbst wie gegen die Sozialdemokratie abgeschlossen worden ist, das heißt weniger gegen die wirtschaftlichen Interessen der Bauern-

Seuilleton.

(Nachdruck verboten.)

Der Grabenhäger.

Roman von Wilhelm von Polenz.

Natürlich! man muß als Gutsherr zeigen, daß man auf Zucht und Ordnung hält! Selbstverständlich muß hier ein Exempel statuiert werden! Aber man darf auch nicht vergessen, die Menschen sind nun einmal keine Engel. In den besseren Ständen kann man vielleicht einen so hohen Standpunkt anlegen, wie Du ihn verlangst, aber bei einem Mädel wie Dürten! — Vor einem halben Jahre hat sie noch die Kühe gemolken. Glaube mir's nur, Märchen, unter den gewöhnlichen Leuten kommen ganz andere Dinge vor. Wenn ich reden wollte" . . .

„Ich wünschte, Du sprächest überhaupt nicht.“
„Märchen, stelle Dich doch, bitte, nur nicht so an! Das dürfen wir besprechen. Eheleute können über solche Sachen reden.“

Mara machte eine abwehrende Bewegung, aber er fuhr unbeirrt fort:

„Ich kann wirklich nicht einsehen, warum Du Dich so erregst! Es ist fast, als machtest Du mir Vorwürfe. Kann ich denn etwas dafür? Ich bin doch wirklich ganz unschuldig daran. Du hast Dir das Mädel herangezogen, nicht ich. Und Franz! Soll ich dem Kerl etwa jeden Abend nachlaufen? Wollte man dagegen auftreten, bu lieber Himmel, wo würde man da hinkommen! — Da würde man keine Diensthoten im Hause behalten, wenn man das verbieten wollte; alle liefen sie einem davon, die Frauengimmer zu allererst.“

„Das ist abscheulich!“ rief Mara, sie stand vor ihm und sah ihn mit flammenden Blicken an.

„Ich denke vernünftig, das ist alles, und dann habe ich eben etwas mehr Erfahrung als Du, gestatte mir, Dir das zu sagen, liebe Mara! Für Dich ist es vielleicht eine ganz gute Lehre gewesen. Solche Affären gehören einmal zum Landleben. Brüderie, die muß man sich allerdings als Gutsherrin abgewöhnen, mein Kind.“

„Das, was Du Brüderie nennst, ist etwas ganz anderes, und das scheint Dir allerdings abzugehen. Ich werde mir das Unstandsgesühl niemals abgewöhnen, verlaß Dich darauf!“

Er hatte sie so noch nie gesehen, und solche Worte noch niemals von ihren Lippen vernommen. Sie war erblaßt, die Augen leuchteten, ihre Büge hatten etwas Hartes angenommen.

Ihre Strenge begann ihm unheimlich zu werden. Er hielt es für angezeigt, einzulenzen; das Thema war doch allzu heikel. „Aber Märchen, wie bist Du denn nur heute? Wirklich, Du machst aus einer Mücke einen Elefant! Um was streiten wir uns denn eigentlich? Im Grunde sind wir wahrscheinlich ganz einer Ansicht. Eine kolossale Dummheit die ganze Geschichte, wirklich!“

„Für mich ist die Sache allerdings von größter Bedeutung. Ich habe nun eingesehen, daß wir über das wichtigste, was es giebt, himmelweit auseinander sind.“

„Ach, Märchen, rede nicht solchen Unsinn! Du machst wirklich eine so tragische Miene. — Was ist denn passiert? Wir haben uns mal ein bißchen ausgesprochen, meinetwegen! Aber, ich bin für Versöhnung. Sei gut — was!“

Er näherte sich ihr, wollte sie umfassen. Aber sie blickte ihn voll Stille an und sagte hart: „Du läßt mich!“

daß ihm die Arme wie gelähmt am Körper niedersanken. Er sah sie nach der Thür zuschreiten. So bestürzt war er, daß er nicht Fuß und Hand rühren konnte.

Er sah sie allein.

Was war das? Märchen von ihm gegangen! Der erste Streit! — Gezankt hatten sie sich, regelrecht gezankt, wie gewöhnliche Leute.

War es denn möglich! War denn das Märchen gewesen, sein Märchen, diese Person mit den haßerfüllten Blicken, dem Barschen; „Du läßt mich!“

War denn nun alles aus? Liebten sie sich nicht mehr? Würden sie nach einem solchen Austritt je wieder zu einander kommen können? War es denn möglich, daß man sich liebte und gleichzeitig haßte? — Er stand vor einer Reihe verwirrender Rätsel.

Ihr Benehmen war völlig unverständlich. Was hatte sie denn nur so furchtbar erregt? — Der Fall mit dem Mädchen allein? — Das ist hier doch wirklich nicht die Sache danach, so außer sich zu geraten! Es mußte noch etwas besonderes dabei sein, das er nicht sah.

Warum war sie denn so gewesen, so bitter, so voll Sarkasmus gegen ihn? —

Hatte sie etwa gar etwas in Erfahrung gebracht über sein Vorleben? Sollte vielleicht der Pastor ihn angeschuldigt, oder Frau Krule geschwächt haben? Hatte irgendwer ihn verraten, der wissen konnte, was sich vor Jahren einmal ereignet hatte? —

Ihm wurde heiß und kalt bei dem Gedanken, Märchen könne in sein Geheimnis eingedrungen sein. Aber nein! Das war nicht möglich! Hätte sie darum gewußt, dann wäre sie wohl noch ganz anders aufgetreten gegen ihn. —

Er beruhigte sich wieder. Es war nicht wahrsein,

schaft als gegen den Bund der Landwirte als politische Partei... Und das ist in der That der Fall. Vielleicht mehr noch als der „rote Schrecken“ hat bei den Kon-

Über vielleicht noch mehr als der Kerger der Geprellten spricht aus den blinderischen Schreibern die Sorge um die Zukunft. Zunächst sind sie bemüht, die Verantwortung für das klägliche Scheitern ihrer materiellen Forderungen einzig und allein auf die Koalition der Kardorffe abzuwälzen. Damit treten sie jedoch in eine ausgesprochene Stumpfstellung zu denselben Parteien, die sie bisher mehr oder weniger freundschaftlich agrarisch zu schieben gedachten. Dazu ist der Bund aber nicht gerüstet. Seine Taktik war seit Jahren einzig und allein auf die Agitation gegen die Handelsverträge zugeschnitten. Er hätte sich in einem Wahlkampf unter der Propagandaparole am kräftigsten ausleben können. Die Annahme des Wuchertarifs legt seine ganze Agitation zu den Reichstagswahlen lahm, macht sie gegenstandslos, directionslos. Die Bundesleitung muß sich jetzt entscheiden, ob sie sich damit begnügen will, auch weiterhin hinter den politischen Parteien zu wirken und diese durch eine rückwärtslose Demagogie agrarisch einzuschüchtern, oder ob sie den Schritt zur Organisation einer radikalen Bauernpartei thun will. Im ersteren Falle wird sie niemals eine selbständige politische Bedeutung gewinnen, und der Antrag Kardorff, d. h. der materielle Mißerfolg ihres Programms, wird den Höhepunkt ihres geschichtlichen Wirkens bedeuten; im anderen Falle muß sie damit anfangen, ihre Personalunion mit dem ostelbischen Junkertum aufzulösen und eine neue Partei neben und gegen die alten politischen Parteien gründen.

Die Bundesleitung findet offenbar weder zum einen die nötige Resignation noch zum anderen die nötige Entschlossenheit. Sie ergeht sich in knurrenden Demonstrationen gegen die Sünden des Antrags Kardorff, die den Bündlern das schöne Demagogengeschäft verdorben und die Agitation für die nächsten Reichstagswahlen lahm gelegt haben, zieht aber sofort den Schwanz ein, sobald ein konservativer Junker mit dem Abzug austritt und sie kühnlich anschnauzt. Sie wird vom Centrum offen verhöhnt, daß ihr die Rechnung aufmacht, daß ja die überwiegende Mehrheit der dem Bund angehörigen Konservativen für den Antrag Kardorff gestimmt habe, und sie kann nicht einmal mehr den Nationalliberalen imponieren, die noch bis vor wenigen Wochen vor dem blinderischen Popanz ins Maulloch getreten sind.

Der Bund der Landwirte wird also vermutlich bleiben, was er ist, und dieses Stehenbleiben bedeutet für ihn den Rückschritt; er wird überholt werden von den alten bürgerlichen Parteien, die er ein Jahrzehnt lang in ihrem Bestande bedroht hat. Wenn irgend ein Augenblick, so war die Gegenwart günstig zur Gründung einer radikalen Bauernpartei, aber aus Ostelbien konnte dieses Evangelium nicht kommen. Zu den Wahlen wird er nochmals seine Energie zusammenfassen und die Kräfte einer zehnjährigen Agitationsarbeit spielen lassen. Wenn aber einmal die Handelsverträge abgeschlossen sind, wird seine Zeit vorbei sein, und er wird sich allmählich dabei bescheiden, eine Filiale der Konservativen zu sein.

Venezuela und das Schiedsgericht.

Die Ablehnung der Schiedsrichterrolle durch den Präsidenten Roosevelt ist zweifellos ein kluger Schachzug der amerikanischen Politik. Die Möglichkeit wäre gar nicht von der Hand zu weisen gewesen, daß Amerika die Vollstreckung des Schiedsrichterspruches, falls Venezuela sich geweigert hätte, mit Waffengewalt hätte erzwingen müssen, was aber nichts anderes hieße, als den Verbündeten die Rastlosen aus dem Feuer holen. Für diese freilich ist die Situation durch den Verzicht Roosevelts nicht weniger als angenehm geworden. Denn nun geht die Sache an das Haager Schiedsgericht, und das ist in mancher Hinsicht noch unsäglich zur Arbeit als das weiland Welplarer

Reichsamtgericht. Das Verfahren ist ungeheuer umständlich und zeitraubend. Die Wahl der Schiedsrichter und des Obmannes, die Wahl des Ortes — denn das Gericht kann auch außerhalb Haag tagen — die Aufstellung des Schiedsvertrags, das sind alles Dinge, die dem eigentlichen Prozeß erst vorausgehen. Das Schiedsverfahren zerfällt wieder in zwei Abschnitte, das Vorverfahren und die Verhandlung. Hierbei kann Einrede und Zwischenstreit erhoben werden. Nach der Entscheidung ist noch eine Nachprüfung zulässig. Und ist dann alles erledigt, was natürlich mehrere Jahre in Anspruch nehmen kann, dann ist wohl noch nichts geleistet. Denn wer bürgt dafür, daß der gefällte Schiedspruch auch durchgeführt wird? Das Gericht hat keine Machtmittel, seinen Beschlüssen Achtung zu verschaffen.

Die Schuld an den skandalösen Zuständen fällt auf die Mächte selbst, die seiner Zeit eine so traurige Spottgeburt wie das Haager Schiedsgericht in die Welt gesetzt haben, und vor allem ist es Deutschland, das sein gerüttelt Maß an dieser Schuld trägt. Es haben sich daher auch die Mächte nur „unter gewissen Vorbehalten“ bereit erklärt, den Streitfall dem verhassten Schiedsgericht zu Haag zu unterbreiten. Darunter versteht Deutschland, wie schon gestern gemeldet werden konnte, eine umfassende offizielle Entschuldigung, sowie die sofortige Ausbezahlung von 1200000 Mk., während England auf die ideale Entschuldigung verzichtet und mit reellen 160000 Mk. zufrieden sein will.

Bis jetzt freilich hat der Schiedsgerichtshof wie der Daily Telegraph meldet, noch kein Besuch erhalten, die venezolanischen Wirren zu schlichten. Man glaube, das Gesicht werde noch einige Zeit zurückgehalten werden, um allen Gläubigern Venezuelas Gelegenheit zu geben, ihre Ansprüche vorzubringen. Inzwischen ist Deutschland tüchtig an der Arbeit, mit einer ganz unverhältnismäßigen Kraftaufwendung die Blockade weiter durchzuführen. Zur Zeit befinden sich an der Küste von Venezuela der Panzerkreuzer Vineta, der Panzerdeckkreuzer Gazelle, der ungeschützte Kreuzer Falke, das Kanonenboot Panther und das Schulschiff Storch.

Gegen wen sich diese Kriegsstotte wenden soll, ist nicht einzusehen, da venezolanische Schiffe nicht mehr existieren. Im Jahre 1870 vor Ausbruch des Krieges hatte Deutschland ebenfalls eine Exekutionsfahrt gegen Venezuela unternommen. Damals genügte das Kanonenboot Meteor ganz allein, um binnen noch nicht eines Monats die deutschen Ansprüche zu befriedigen. Das war damals. Jetzt muß alles großartiger zugehen; in dessen nur die Blamagen werden großartig.

Deutsches Reich.

Jolltarif und Diplomatie.

Mit dem heutigen Tage läßt die Unkündbarkeit der Handelsverträge ab, die Deutschland mit den wichtigsten Vertragsstaaten abgeschlossen hat.

Es kann nicht mehr zweifelhaft sein, daß die jüngsten Vorgänge im Reichstag die Stellung der deutschen Unterhändler bei neuen Verhandlungen schwer geschädigt haben. Die Rechtsbrüche der Mehrheitsparteien haben die Schwäche der deutschen Position dem Ausland verraten, und dieses wird diese Chance nutzen.

Andererseits urteilt freilich der Brief eines Diplomaten im neuesten Heft der Deutschen Revue, der meint, die ausprühligen Kabinette werden den Streit der Parteien im Reichstag als hässliche Angelegenheit, als querelle allemande, betrachten und den Jolltarif lediglich als Handelsobjekt prüfen. Gleichwohl sei eine Herabsetzung der deutschen Tarife im Vertragswege in Aussicht zu nehmen, und es sei höchst wahrscheinlich, daß die künftigen Handelsverträge, die dem neuen Reichstag zur Genehmigung zugehen werden, ein ganz anderes Gesicht als dieser Jolltarif haben werden. Vielleicht werde dann, wenn im neuen Reichstag noch dieselbe oder eine ähnliche Majorität vorhanden ist, mit Hilfe der gewiß wieder leicht auf die entgegengelegte Seite umfallenden Nationalliberalen sowie anderer Parteien die Bildung einer neuen Majorität nötig sein, die vielleicht im vollsten Widerspruch mit der jetzigen Majorität stehen wird, wenn nicht eine auf die Dauer kaum aufrecht zu erhaltende Kampfpolitik geführt werden soll. Die Zurückhaltung des Grafen Bülow im Streite der Parteien sei diplomatische Taktik gewesen und bedeute eine große Reserve für die Zukunft. Es sei nicht gänzlich ausgeschlossen, daß, ähnlich wie zur Zeit des Grafen Caprivi, die neuen Handelsverträge gegen eine starke agrarische Opposition durchgeföhrt werden müssen. Die Fehler, die die jetzige Majorität begangen habe, werden dann wieder korrigiert werden

müssen, und die Konzessionen, die man ihr gemacht hat, werden wie Nebelbilder verschwinden.

„Nebelbilder“ sind bis auf weiteres diese Auslassungen in der Deutschen Revue. Ob sie Gestalt annehmen werden, wird einzig und allein von den nächsten Reichstagswahlen abhängen.

Chronik der Majestätsbeleidigungsprozesse.

Die Essener und Breslauer Kaiserreden beginnen zu wirken. So wurde in Danabrid über einen Arbeiter drei Monate Gefängnis verhängt, weil er einige Aeußerungen über die Essener Rede gethan hatte. Gegen den Genossen Udelung, Redakteur der Mainzer Volkszeitung, ist das Verfahren wegen Majestätsbeleidigung eingeleitet worden, die in einem Artikel stecken soll, den Udelung in seinem Blatte veröffentlichte.

* Berlin, 31. Dezember. Es verlautet, daß an den leitenden Stellen der Gedanke erwogen wird, für die Provinzen Posen und Westpreußen ein besonderes Ministerium zu bilden, von welchem sämtliche Behörden zu ressortieren hätten. Man verspricht sich hiervon ein weiteres Hilfsmittel zur „Kraftvollen“ Durchführung einer einheitsvollen Polenpolitik.

Der Bundesrat hat der Einführung einer neuen Rechtschreibung zugestimmt. Auch das preussische Staatsministerium hat nun beschlossen, daß vom 1. Januar 1903 ab die neue Rechtschreibung in Preußen gelten soll. Die Schulen werden am 1. April mit ihrer Einführung nachfolgen.

Die Ursache des Mißwills des Grafen Hochberg der Intendantur der königlichen Theater liegt, dem Kleinen Journal zufolge, darin, daß man an hoher Stelle an dem Libretto der Oper Feuersnot und dem 4. Akt von Wildenbruchs König Laurin Anstoß nahm.

Vor dem Antrag Kardorff. Am 27. November brachte der Abg. v. Kardorff den Antrag ein, den Jolltarif als Beilage zu § 1 des Jolltarifgesetzes an bloo anzunehmen. Dieser Antrag war natürlich das Resultat langer Verhandlungen der Fraktionen hinter den Coulissen, und Herr v. Kröcher ist jetzt so gütig, einiges aus diesen Geheimnissen der Welt zu verraten. Herr v. Kröcher bekennt sich jetzt, anlässlich des Krackens der Konservativen mit dem Bunde, als denjenigen, der persönlich in erster Linie die Verantwortung dafür trage, daß die große Mehrheit der konservativen Parteien für den Antrag Kardorff gestimmt habe. Es sei spät am Abend des 25. November gewesen, da habe es geheißen: das Centrum und die Nationalliberalen machen nicht mehr mit. In einer Fraktions-sitzung hatten Graf Bismburg und v. Rormann ihren Standpunkt auf das energischste vertreten, waren aber nicht durchgedrungen. In großer Erregung, mit roten Köpfen hätten sie darauf die Sitzung verlassen mit den Worten: wenn die Herren nicht nachgeben wollen, dann ist alles aus. In dieser Nacht und am andern Morgen habe er, Abg. v. Kröcher, die beiden Herren gefragt, was denn werden solle. Es sei ihm gesagt worden: wenn wir nicht die Bindung der Viehhölle und Herabsetzung der Industriezölle durchbekommen, dann geben wir es auf. Das habe er darauf den maßgebenden Persönlichkeiten in der Regierung vorgelesen. Darauf hätten diese Herren gesagt, sie würden auf die Herabsetzung der Industriezölle vielleicht eingehen, die Bindung der Viehhölle sei ausgefallen. Nur sei ihm zugesagt worden, daß, so lange die Seuchen im Auslande herrschen, die Sperre bestehen bleibt. „Auf diesem Wege habe ich dann die ganze Sache zusammengebracht.“

Das ist in der That der einzige Vorzug des ganzen Blinderkrackens, daß die Welt etwas Authentisches über die Brotwuchermogeleien erfährt.

Die guten Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika. Der Kaiser hat an den Vorsitzenden des Ausschusses der Norddeutschen Seefabelwerke, Herrn Max Guilleaume in Stettin, folgendes Telegramm gerichtet:

Mit besonderer Freude habe ich Kenntnis genommen von dem Stapellauf des ersten, auf einer deutschen Werft erbauten Staheldampfers. Ich bin gewiß, daß der Vulkan seine bewährte Leistungsfähigkeit auch auf diesem neuen Gebiete bestätigen wird, und knüpfe an das neue deutschamerikanische Kabel die Hoffnung, daß es dazu beitragen wird, die guten Beziehungen zwischen dem deutschen Reich und den Vereinigten Staaten immer mehr zu befestigen.

Wilhelm, I. R.

Daß zwischen diesen beiden Ländern gute Beziehungen bestehen, wird in Deutschland außer dem Kaiser wohl keiner glauben. Die amerikanische Presse hegt ganz andere Ge-

lich, daß jemand das ausgeführt haben sollte, seiner Frau gegenüber; niemand würde das wagen! Nein, stürchen wußte nichts davon; es war der Fall Dürten und nur dieser, um den es sich für sie handelte.

Aber wenn sie hier schon so scharf ins Gericht ging, wie würde ihr Urteil erst ausfallen, wenn sie je über seinen Fehltritt richten sollte! —

Er hatte ja manchmal daran gedacht, selbst ein Verständnis abzulegen, um sich vor der steilen Furcht des Entdecktwerdens zu befreien. Aber er sah heute ein: es war unmöglich, ihr davon etwas zu sagen. Sie nahm diese Art Sachen zu tragisch. Sie war ja im Stande, auf und davon zu gehen, ihn zu verlassen, wenn sie seine That erfuhr.

Nein, so traurig es war, man mußte sie täuschen, man mußte dieses Geheimnis um jeden Preis vor ihr verborgen halten.

XIV.

Erich von Kriebow's Auffassung von der Ehe war, als er heiratete, sehr einfach und für ihn selbst bequem gewesen. Es war von Gott geordnet, daß der Mann der stärkere und das Weib der schwächere Teil sei. Darum hatte der Mann zu regieren und die Frau sich anzuschmiegen und unterzuordnen. Aber der Mann sollte auch großmütig sein, von seiner Ueberlegenheit nicht ohne Not Gebrauch machen. Mit den Schwächen der zarteren Gefährtin sollte er Nachsicht üben; das verlangte die „Ritterlichkeit“.

Die beste und weiseste That seines Lebens war seine Heirat gewesen. Er hatte damit einen Strich gemacht durch ein äußerlich wohl angereagtes, innerlich aber fades und inhaltsleeres Dasein.

Als er sich mit Klara von Lenkstädt verlobte, wußte

er noch sehr wenig von der, die er zu seiner Lebensgefährtin machen wollte. Zu sehen, daß sie hübsch sei, war nicht eben schwer; dazu brauchte er nur seine Augen aufzumachen. Daß sie wohlgezogen war, verstand sich von selbst; sie stammte ja aus guter Familie. Auch daß sie klug sei, fand er mit der Zeit heraus. Viele lebenswerte Eigenschaften lernte er an ihr bewundern und schätzen, aber ihr Innerstes war ihm trotzdem ein Buch mit sieben Siegeln, das Allerheiligste ihres Wesens blieb seinem Verstehen unaufgethan.

Aber da er ihre Liebe hatte, und ihre Zärtlichkeit genos, grübelte er nicht über die Rätsel ihres Wesens. Wer glücklich ist, macht sich meist keine Gedanken darüber, warum er es ist. Wenn ihm eine Rechnung an ihr unverständlich war, dann sagte er sich: die Frauen haben nun mal ihre „Mucken“; man mußte gewisse Rücksichten auf ihre Eigenart nehmen; schon allein aus „Höflichkeit“.

Der Eintritt in die Ehe hatte für ihn und für sie sehr verschieden geartete Bedeutung.

Erich brauchte nichts aufzugeben, höchstens einige Junggesellenunarten. — Nur unendlich bereichert war er worden. Klara hingegen hatte ein Opfer gebracht, sie verlor in gewissem Sinne ihre Persönlichkeit; denn eine Umfempelung des Wesens, eine Bindung der Freiheit, eine Schwächung der Kraft, bedeutet die Ehe für das selbständige Weib.

Klara that, wie die meisten Mädchen, als sie sich verlobte, einen Schritt ins Ungewisse. Wer war denn dieser Mann, dem sie sich mit allem, was sie war und hatte, hingeben sollte fürs Leben? — Sie wußte es nicht, wußte nichts von seinem Charakter, seinem Vorleben — konnte nichts darüber wissen. Einfach dem blinden Instinkte

ihrer Neigung mußte sie sich überlassen, die sie zu seiner männlichen Persönlichkeit hinzog. Ihr Glück stand auf Glauben und Hoffnung. Wenn sie sich dennoch getäuscht hatte, dann war ihr Opfer umsonst gewesen, dann hatte sie das Höchste, was sie zu vergeben hatte, verschwendet.

Es war auch bei Erich und Klara wie oft in jungen Ehen. Jedes dieser beiden Menschenkinder hatte seine Entwicklung, seine Vergangenheit für sich. Nun wurden ihre Geschicke plötzlich vereinigt für alle Zeiten; da mußte es Ueberraschungen, Mißverständnisse und Reibungen geben.

Nicht leicht war es Klara gefallen, vom Mädchentum zu scheiden. Aber nachdem diese Katastrophe überwunden war, kam bei ihr nur um so voller die natürliche Liebesbedürftigkeit des Weibes zum Durchbruch, die sich während der keuschen Strenge ihrer Mädchenjahre gesund und kräftig erhalten hatte. Aber die sinnliche Liebe band die beiden doch nur für Zeiten; auch diese Verschmelzung, so innig sie war im Augenblick, blieb doch ein Mauth, der verflog und die Seelen nicht aneinander zu fetten vermochte, den Zwiespalt der Naturen nicht überbrückte.

Erich v. Kriebow neigte zu wechselnden Stimmungen. Als Junggeselle hatte er sich gehen lassen können, hatte auf niemanden Rücksicht zu nehmen brauchen. Er war verwöhnt und launisch. Eine Kleinigkeit konnte ihn fränken. Dann sagte er wohl ein Wort, das ihn schon gereute, während es noch seine Lippen verließ. Er hatte auch die Eigentümlichkeit launischer Menschen, anderen seine Fehler zuzuschreiben. So warf er Klärchen Empfindlichkeit vor. Oder er fand: sie sei kalt und spröde, fühlte auf einmal Eifersucht, zu der es keinen vernünftigen Grund gab.

(Fortsetzung folgt.)

als der Kaiser vermutet. Den besten Beweis dafür in ihre Kommentare zum Vorgehen Deutschlands in ...

Der offiziöse Witsch, den das preussische literarische Bureau die Welt gesandt hat, um die preussische Justiz- und Polizeig... hat fast in der gesamten Presse die... Abfertigung erfahren.

Gegen die Gewerbegerichte geht wieder einmal die wuerttembergische Zeitung. Sie bezeichnet es als „grundverkehrt“, diese Institution durch Einfuehrung des allgemeinen Wahlrechts zum Spielball der Parteien zu machen.

Die Behauptung, die Unparteilichkeit der Schuessen- und Geschworenengerichte sei in deutschen Arbeiterkreisen nie anerkannt worden, ist ebenso zutreffend wie die Falschheit... selben Artikels von der „gefuellten sozialdemokratischen... teilsache“.

Der Altonaer Polizeistandal wird nun auch die Gerichte heftigen. Frau Rappaport, das misshandelte Opfer der... Suarer Polizeigewaltigen, hat durch ihren Verteidiger Straf... gegen diejenigen Personen beim Staatsanwalt gestellt, die... Qualitaeten an ihr begangen haben.

Eine Neuregelung der Polizeiaufsicht in Wuerttemberg. Nachdem der Wuerttembergische Verein fuer entlassene Straf... gefangene sich bereit erklart hat, seine Fuersorge auch auf die... unter Polizeiaufsicht gestellten Personen auszudehnen, wird nach... einer loeblichen erlassenen Ministerialverfuegung dem entlassenen... Kraefling im Falle seiner Einwilligung ein sogenannter „Zu... orger“ bestellt.

Vor etwa mehr als Jahresfrist ist auch in Hessen ein... humanerer Vollzug der unmenslichen und in vielen Faellen... geradezu zweckwidrigen Strafe der „Polizeiaufsicht“ im Ver... waltungsweg angeordnet worden.

Ein katholischer Pfarrer, Edmund Holthoff aus Kauffung im... Riesengebirge (Schlesien), hatte sich dieser Tage vor dem Bres... lauer Landgericht wegen Erregung oeffentlichen Aergernisses zu ver... antworten. Dieser „Seelforger“ veranlaesste kuertlich in Breslau... einen 17jaehrigen Gaertnerlehrling, mit ihm in ein Cafe zu gehen, um ein Glas Bier in seiner Gesellschaft zu trinken.

Kleinpolitische Nachrichten. Der englische Generalkonsul in... Hankau hat den Missionaren in der Gegend von Hsianku mit... teilt, sie sollten sich bereithalten, die Gegend zu verlassen, falls... dies notwendig werden sollte; desgleichen empfaehlt er, Frauen und... Kinder nach sichereren Hafenstaedten zu senden.

Oesterreich-Ungarn.

Der Ausgleich gescheitert. — Graf Lambsdorff in Wien. h. sch. Wien, 30. Dezember. Ministerkrise in Sicht! Wenigstens eine formell sozusagen eine Demonstrationskrise. Die gestrige... endgueltig“ entscheidende Beratung zwischen Koerber und Szell... ist naemlich ohne ergebnislos geblieben, das heisst: die Ausgleichs... verhandlungen sind als gescheitert zu betrachten. Woran sie ges... cheitert sind und welche Ausgleichsobjekte eigentlich in diesen ge... heimten Konfliktfeldern noch strittig waren, weis kein Mensch. Nun... werden wahrscheinlich beide Ministerpraesidenten ihre Demission... geben und es loe einen heroischen Abgang sichern. Koerber faellt... als Fuhrer des oesterreichischen Interesses im Kampfe gegen Ungarn, Szell... als ungarischer Patriot gegen Oesterreich. Beide Herren ge... winnen im Stillsitzen einen Feldennimbus, der sie bei ihren Parla... menten sehr populaar machen muess und wenn, was sehr wahrscheinlich ist, der... Kaiser auch die Dienste der beiden Preisrichter fuer das Vaterland... nicht verachten will, koennen sie darauf rechnen, in ihren Parla... menten staerksten Ruuehalt zu finden als bisher. Wenigstens gilt... das fuer die Oesterreicher. Es scheint, dass die Tische bereits der... Oesterreicher ueberhaeuft sind und nach einem Vorwande suchen, sie... einzustellen. In Kreuzung gegen Ungarn bietet dazu den er... wuenslichsten Anlaess. Wenn dann die Parlaamente gefuellig geworden... sind, werden selbsten Ministerpraesidenten schon Gelegenheiten finden, den... Faden wieder anzuknupfen und nach mancherlei theatralischen... Wendungen eine Abfuhr zu finden.

Die Frage des Ausgleiches und alles dessen was drauehangt, ist... uebrigens bishaeuft geworden als je. Gestern ist, wie schon... gemeldet, der Handelsvertrag mit Italien gefuellig worden, und... es ist kein Zweifel, dass bei der Situation, die der deutsche Reichst... tag geschaffen hat, auch der Handelsvertrag mit Deutschland in... fuernaerkst in der Zukunft gefuellig werden muess. Es scheint, dass... die Ausgleichsverhandlungen durch die Unklarheit der Situation... hart beeinaeuflusst worden sind und dass es ueberhaupt nicht moeglich... ist, eine solche Basis fuer den Ausgleich zu finden, ehe die handels... politischen Beziehungen zu Deutschland geregelt sind. Gestern... auch der russische Minister des Auswaertigen, Graf Lambsdorff in Wien eingetroffen. Ueber seine Mission weis...

man nur, dass ein gemeinsames Vorgehen bezaeufligt der ewigen... Balkanwirren beschloessen werden soll und zwar im Interesse der... Sicherstellung des Friedens. Bei solchen gemeinsamen Aktionen... mit Russland ist zwar Oesterreich noch nicht der wertvollste Teil... gewesen, aber die Waelder verlaesst gerne auf alle weltpolitischen... Vorteile, wenn sie nur die Gewaehr haben, dass diese macedonischen, bulgarischen und serbischen Wirrenisse in absehbarer Zeit keine... Kriegsgefahr bringen.

Koerber und Szell bleiben. Wien, 30. Dezember. Die Neue Freie Presse meldet, der Kaiser habe trotz des Scheiterns der Ausgleichsverhandlungen zwischen den Ministern die beiderseitigen Demissions-Anerbieten entschieden zurueckgewiesen.

Frankreich.

Die Humberts. Paris, 31. Dezember. Emil und Maria Daurignac sollen nach dem ersten Verhoeren auf freien Fues gefuehrt werden, vles... leicht auch Froderic Humbert, dessen Gesundheit als stark er... schuettert gilt. Therese Humbert lehnte bisher einen Ver... teidiger ab.

Aus Sachsen und den Nachbargebieten.

Kuening Georg. der schon seit einiger Zeit beillaegerig war, ist nicht unbedeutlich erkrankt. Nach einem gestern, Dienstag, abend ausgegebenen Telegramm giebt man in Dresden den... truebsten Besuehrungen Raum.

Eine spaetere Nachricht aber meldet: Bei der heute abend 7 Uhr abgehaltenen Konsultation des Kuening durch den... Leipziger Universitaetsprofessor Geh. Medizinalrat Dr. Cursch... mann hat sich herausgestellt, dass der Kuening an einer auer... gewoehnlich stark in die Erscheinung getretenen Infuenza er... krankt ist, dass aber Merkmale von einer droehender Lungen... entzuendung zur Zeit nicht zu beobachten sind.

Planen. 29. Dezember. Bezueglich des Protestes, der gegen den... Ausfall der letzten Stadtverordnetenwahl bei der Ober... behoeude eingereicht worden war, hat die Kreishauptmannschaft... Zwitaun entschieden, dass 158 Stimmen, welche bei der letzten... Stadtverordnetenwahl in Planen infolge eines Druckfehlers auf... Herrn Rudolf Buchheim lauteten, aber vom Wahlausschusse dem... Rentner Adolf Buchheim zugesprochen wurden, nicht fuir Adolf... Buchheim zu gelten haben. Infolgedessen ist nicht Rentner... Rudolf Buchheim, der vom Wuertgerverein aufgestellt worden war, als... anfaehiger Stadtverordneter gewaehlt, sondern der freijuenlige... Kaufmann Arnold v. Schwarze.

Zittau. 30. Dezember. Der faehere Gemeindevorstand Weichelt von Groszschdnuau ist heute vom Landgericht in... Waugen wegen Unterschlagung von 51.000 Mark Sparkasseng... gelder zu sechs Jahren Gefaengnis und fuinf Jahren Ehr... verlust verurteilt worden.

Ehe und Religion. Das Vaterland setzt in seinem Weh... nachtsartikel auseinander, dass alle Schuuden in der Familie, der... Gesellschaft und im politischen Leben darauf zurueckzufuehren sind, dass... der rechte christliche Geist die Menschen nicht mehr beseelt. Das... Vaterland fragt: „Warum sieht es in so vielen Ehen und... Hausern so troost- und friedlos aus?“ Und dann giebt es... Antwort: „Weil man den richtigen Kurs verloren hat, dessen... letztes Ziel und vornehmster Zweck ist die Ehre Gottes; weil... man es verlernt hat, sich vor der hoechsten Autoritaet zu beugen, vor... der Majestaet Gottes; weil man aus dem Wehnachtsaccorde den... Grundton getrichen: das Ehre sei Gott in der hoehe.“ Die... Eheaffaere des Kronprinzen ist dem Vaterland wahrscheinlich... noch nicht bekannt gewesen, denn sonst wuerde es seine Moral... predigt unterlassen haben. Bekanntlich ist man am saechsischen... Hofe sehr fromm, und auch die gescheitete Kronprinzessin hat... eine durchaus religioese Erziehung genossen. Es ist also hier... wieder einmal bewiesen, dass es mit der Religion als Allheilmittel... nichts ist.

Den juristischen Vorbereitungsdienst im Geschaeftsberreich der inneren Verwaltung und die Wiedereinfuehrung einer Pruefung fuir den hoeheren Verwaltungsdienst in diesem Geschaeftsberreich betrifft eine Verordnung, die von der saechsischen Regierung erlassen worden ist. Man will bei den... Verwaltungsbehoerden auf Ansuchen Referendar zulassen, welche... mindestens zwei und ein halbes Jahr im Justizdienste gearbeitet... haben. Ein Recht auf Zulassung zum Vorbereitungsdienste bei einer... Verwaltungsbehoerde sieht niemandem zu. Der Vorbereitungsdienst... beginnt mit einer sechsmonatigen Probe... diensteistung bei einer Amtshauptmannschaft. Eignet sich der... Referendar zu einer spaeteren Anstellung im hoeheren Ver... waltungsdienste, so hat eine sechsmonatige Beschaeftigung bei... einer Gemeindeverwaltung einzutreten. Auesserdem kann der... Referendar auch bei einer Handels- und Gewerbetammer und in... geeigneten Faellen auch in einem Bankunternehmen oder in einem... landwirtschaftlichen oder industriellen Betriebe beschaeftigt werden. Die... Pruefung fuir den hoeheren Verwaltungsdienst erfolgt durch eine... bei dem Ministerium des Innern gebildete Kommission. Mit der... Wiedereinfuehrung eines besonderen Verwaltungsexamens hat die... saechsische Regierung auf eine Praxis zurueckgegriffen, die bis 1897 in Geltung war, dann aber... dem preussischen Grundsatze weichen muess, dass ausschliesslich... solche Bewerber, welche die Richterpruefung bestanden haben, also... fuir den hoeheren Justizdienst geeignet sind, zum hoeheren... Verwaltungsdienste zugelassen werden. Eine bemerkenswerte... Neuerung ist die Zulassung der Beschaeftigung der Kandidaten im... Handels-, Bank- und Borsensache, sowie in industriellen und... landwirtschaftlichen Betrieben. Die Verordnung wird fuir den... Verwaltungsbehoerden zweifelloes die guenstigsten Folgen zeitigen. Der... moderne Bureaunkraetismus der Gemeindeverwaltungen hat gewiss... vielfach seinen Grund in dem Umstande, dass die Kommunalbeamten... nur einseitig juristisch gebildet sind und zu wenig Kenntnis des... praktischen Lebens haben.

Saechsische Versammlungsfreiheit. Die Amtshauptmannschaft Grimma hatte eine auf ein Wiesengruendstueck nach... Bedueng bei Trebschen einberufene Volksversammlung verboten und... ihr Verbot wie folgt begruendet:

- 1. Dass der Versammlungsplatz — eine Wiese — von der... Waude mit steilen Aeren und tiefem Wasserstande begrenzt werde, so... dass bei starkem Menschenandrang ein Unfallsfall durch... Hineinfallen von Versammlungsteilnehmern nicht ausgeschlossen sei.
- 2. Dass sich nicht absehen lasse, ob die Wiese ueberhaupt fuir... die Versammlungsbesucher genuegend Raum biete.
- 3. Eine Abgrenzung der Wiese durch eine Leine unthunlich... und ungenuegend sei, namentlich, um
- 4. ein Betreten und Beschaeftigen der angrenzenden, der... Wiese fuir die Versammlung in Aussicht genommenen Wiese nicht... gehoerigen Grundstuecke zu verhindern, endlich

5. dass die der Amtshauptmannschaft nicht bekannten, zur... Aufrechterhaltung der Ordnung in der Versammlung vorgeesehenen... Personen keine Garantie daefur bieten, dass ihren Anordnungen... auch wirklich Folge geleistet werde.

Gegen dieses kassische Versammlungsverbot erhob Genosse... Nucker in Wurzen Beschwerde bei der Kreishauptmannschaft... Weipzig, deren Antwort beinaehe noch kassischer ist, als das... amtshauptmannschaftliche Verbot. Die Beschwerde wurde verworfen... und die Gruende der Amtshauptmannschaft fuir das Verbot als... zu Recht bestehend anerkannt. Die Begrueundung des... kreishauptmannschaftlichen Bescheides enthaelt, wie die Volks... zeitung fuir das Wuldenthal mitteilt, folgenden Passus:

Die angefochtene amtshauptmannschaftliche Verfuegung, auf... deren Inhalt im uebrigen nur Bezug genommen wird, stueht... das Versammlungsverbot auf § 12 des Vereinsgesetzes, wonach... bei bringen Gefahr fuir die oeffentliche Ruhe, Ordnung und... Sicherheit Versammlungen verboten werden koennen. Geht schon... aus dieser Wortfassung des Gesetzes ohne weiteres mit Deutlichkeit... hervor, dass ein Versammlungsverbot dieser Art in das pflicht... maessige Ermessen der zustaeundigen Verwaltungsbehoerde gestellt... ist, und dass, sofern die Behoerde in Verfolg dieser ihrer pflicht... maessigen Beurteilung des Sachverhalts die Ueberzeugung des Vorliegens... einer dringenden Gefahr fuir die oeffentliche Ruhe, Ordnung und... Sicherheit im Falle der Zulassung der angemeldeten Versammlung... gewinnt und auf ein Verbot der Versammlung zukommt, die... Anfuhrer dieser Versammlung als solcher nicht entgegenzutreten... vermag, eben weil sie lediglich in das pflichtmaessige... Ermessen der unteren Verwaltungsbehoerde gegeben ist, so... ergeht sich daraus der weitere Schluss, dass im Falle des... Antritts dieser Versammlung durch ein Rechtsmittel fuir die... obere Verwaltungsbehoerde nur Raum zur Nachpruefung derjenigen... Umstaende vorhanden ist, welche das pflichtmaessige Ermessen... der Vorinstanz geleitet haben. Dagegen diese Pruefung eine... Pflichtwidrigkeit der Unterbehoerde nicht erweist, fehlen der... Rechtsmittelinstanz die Mittel zur Beanstandung der von der... unteren Instanz gefaehnten Entscheidung.

Unser Bruderblatt bemerkt dazu: Wir sind also in... Sachsen hinsichtlich der Beschwerdemoeglichkeit gegen untere... Verwaltungsbehoerden, wenigstens soweit unser „Insel“ dabie in... Betracht kommt, bei dem ideyllischen Zustand der Strafprozess... ordnung angelangt, nach der es z. B. bei Urteilen der Straf... kammer nur eine Revisionsinstanz giebt, die lediglich zu pruefen... hat, ob die Majestaet des Reichstages von der Strafkammer... pflichtgemaa geachtet und beachtet worden ist. Materiell hat... sich die Revisionsinstanz mit dem Urteil der Vorinstanz nicht zu... befassen. Diese praechtige Bestimmung der Strafprozessordnung... muss auch auf das Beschwerdeverbot und die Beschwerdemoeglichkeit... gegen Massnahmen der unteren Verwaltungsbehoerde bei der... Ueberwachung des Vereins- und Versammlungsgesetzes ange... wendet, muss die so herrlichen saechsischen Zustaeunde noch um... ein erhebliches schoener gestalten. Die Amtshauptmannschaften... erhalten dann eine Nachbuefung ueber das Vereins- und Ver... sammlungsgesetz, die unter Umstaenden zur zeitweiligen... vollen Aufhebung der Versammlungsmoeglichkeit fuhren kann.

Eine schoene Empfehlung. Der Leiter des Kreditvereins... zu Wittweida hat sich im Maerz 1898 das Leben genommen, weil... in seiner Kasse 115.000 Mk. Defizit, nicht ohne seine Schuld, entstanden war. Da der Verein leidschaftigerweise als... Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung gegrueudet und ein... getragen worden war, muess die Mitglieder fuir das gesamte... Defizit aufkommen. Von den 78 Mitgliedern waren nur 20... demittelt. Es ist ihnen gelungen, in 4 1/2 Jahren den Fehlbetrag... auf 50.000 Mk. zu vermindern, und nun bitten sie, wie das... Volksblatt mitteilt, die Kredit- und Konsumvereine in einem... Circular um bare Unterstuetzung. Zur Empfehlung berufen sie... sich auf — den Verbandsanwalt Dr. C. Krueger, wohl die... schlechteste Empfehlung, die ausfindig gemacht werden konnte. Im... vorliegenden Falle ist die Verhaeltigung der Solidaritaet um... so weniger angebracht, als an der Spitze des Vereins recht... wohlhabende Leute stehen, die ohne Schwierigkeit die Folgen... der von ihnen selbst erst befaeuworteten unbeschränkten Haftung... tragen koennen.

st. Aus Sachsen-Weimar. 20. Dezember. Nicht nur ueber... bedeutliche Ausschreitungen und Hoheiten der akademischen... Jugend in Jena ist die Presse leider allzu oft gezwungen, zu berichten, sondern... auch in anderen hoeheren Lehranstalten, wo man die akademischen... Gespinnstereien nachgefaelt hat, sind dieselben Klagen laut geworden. Diese... Thataet hat zu einer beachtenswerten Auseinandersetzung in der... Presse zwischen den Wuertgermeistern der Staedte Jena und... Hildburghausen gefuehrt. In beiden Staedten befindet sich je ein... Technikum. Beide Staedte haben auesser dem Ruhm auch noch in... finanzieller Beziehung ein grosses Interesse an einer moeglichst... starken Frequenz. Um nun fuir sein Technikum die notwendige... Bekanntheit zu machen, veroffentlicht der Wuertgermeister in... Hildburghausen eine Korrespondenz zwischen ihm und der... Polizeibehoeerde in Jena. In dem Jenaer Schriftstueck heisst es... vielsagend: „Im Interesse eines moeglichst gleichmaessigen... Vorgehens gegen die ueberhand nehmende Hoesheit und... Standaltertsucht unter den Studierenden der technischen... Bildungsanstalten.“ In dem Hildburghausener Antwortschreiben... wird gesagt: „Bezuglich des Techniker-Anstufes teilen wir... Ihnen ergebnis mit, dass mittels polizeilicher Massnahmen demselben... bei uns nicht zu steuern war. Nachdem seitens der Direktion des... Technikums mit strengen Disziplinarmitteln vorgegangen wird, die... rohen und unverbesserlichen Elemente auf Gefahr des... numerischen Bestandes ausgewiesen werden und mit... Strenge auf regelmassigen Besuch des Unterrichts gesehen wird, gehoeren... hiersebst Ausschreitungen nur noch zu den Seltenheiten.“ Der... Wuertgermeister in Jena, der nun pflichtig sein Schreiben, welches... im Interesse eines moeglichst gleichmaessigen Vorgehens gegen die... ueberhand nehmende Hoesheit und Standaltertsucht der Studierenden... an seinen Kollegen in Hildburghausen gerichtet war, von jenem... auf diese Art ausgenutzt sieht, schreibt nun: „Indem wir... unsere tiefsten Bedauern ueber aussprechen, dass der... Magistrat von Hildburghausen ein ihm in polizeilichem Interesse... zugegangenes Schreiben der Oeffentlichkeit uebergeben zu... muessen glaubt, halten wir uns gleichzeitig fuir verpflichtet, oeffentlich zu... erklaren, dass wir keinen Grund haben, ueber unmaessiges, rohes... Benehmen der das hiesige Technikum besuchenden... jungen Leute im allgemeinen zu klagen, dass... vielmehr die polizeilichen Bestrafungen in den... letzten Jahren erheblich zurueckgegangen sind.“ Es... ist einfach groeartig, wie die Wahrheit auf den Kopf gestellt wird, nur... um den „guten Ruf“ zu retten, was aber wie der vorliegende... Fall beweist, nicht immer gelingen daeuft.

Arbeiter! Wuertger! Parteigenossen!
Seid unangeseht thaetig fuir die Werbung neuer Abonnementen!
Hierzu fuinf Beilagen.

Albertgarten.

Größtes und schenenswertestes Konzert- und Ball-Etablissement.
 Mittwoch den 31. Dezember: **Grosse Silvester-Feier**
 unter Mitwirkung der **Leipziger Sänger aus dem Krystallpalast** (Herrn
 Blohoff, Seldel, Klein etc.) und dem **Neuen Konzert-Orchester**. Direktion: Dr. G. Schüge.
 Nachdem: **Grosser Silvester-Ball** mit verschiedenen Ueberraschungen. Anfang
 8 Uhr. Entree 30 Pfg. Karten gültig.
Neujahr: Grosses Elitekonzert des Neuen Konzert-Orchesters. Grosser Ball.
 Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg. Karten gültig. Nachdem:
 [12069] **Dittert & Kehr.**



Allen lieben Freunden und Gästen wünsche ein glückliches Neues Jahr!

Thüringer Dörfchen

Telephon 3886. Thomaskirchhof 15 Telephon 3886.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum Neuen Jahr.
Wilhelm Schönmann und Frau.

P. S. Auch im neuen Jahre 1903 halte ich meine Lokale
tätig bestens empfohlen. — **Speisen und Getränke** w
bekannt vorzüglich. [12149] **D. O.**

Kaiser-Keller

Sainstr. 19.
Telephon 8636.

Astorisch + +
Schenwertes +
Familienlokal.

Unseren werten Gästen, sowie Freunden und Bekannten wünsche wir ein gesundes und frohes Neues Jahr. **Fr. Hornig u. Frau.**

Erlanger Brauhaus.

Unseren werten Gästen und Freunden die besten Glück- und Segenswünsche
beim Jahreswechsel. [12053] **Gustav Wüstner u. Frau.**

Restaurant Müllers Bierstuben

Leipzig, Kreuzstraße 11.
Ihren lieben Gästen, Freunden und Bekannten wünsche ein **gesundes
fröhliches Neues Jahr**
[12092] **Eduard Müller und Frau.**

Kulmbacher Bierstube
Zur Eule.
Unseren lieben alten Bekannten und werten Freunden
Ein glückliches, frohes Neujahr!
Paul Eschebach und Frau.

Europäische Börsenhalle

12 Katharinenstrasse 12
Unseren werten Gästen die
besten Glückwünsche zum Neuen Jahre.
[12064] **Wilh. Paes u. Frau.**

Restaurant Stadt Wien, Mittelstraße 19.

Ihren werten Gästen und Freunden gratulieren zu Neujahr
[12056] **Leberecht Bauer und Frau.**
Allen Freunden und Bekannten hiermit zur gef. Nachricht, daß ich das

Restaurant Gerberschänke,

Gerberstraße 57,
übernommen habe. — Ich lade zum fleißigen Besuche freundlichst ein.
Zum Jahreswechsel herzlichsten Glückwunsch.
[12167] **Carl Starke.**

Coburger Hof.

Heute abend **grosser Silvester-Murks**, wozu werte Gäste freund-
lichst eingeladen sind.
Geschäftigen Gemerktschaften, werten Freunden und Gästen ein herzlich
Prosit Neujahr!
[12158] **L. Kannegger und Frau.**

glückliches Neues Jahr!

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein
[11852] **August Beyer, Elisenstraße 7.**

Zum Jahreswechsel!

Meinen werten Gästen und Bekannten wünsche ich ein **fröhliches Neues Jahr.**
[12078] **H. Trettner, Marschnerstr. 14.**

Viel Glück zum Neuen Jahr!

wünschen allen ihren werten Gästen, Nachbarn, Freunden und Bekannten
[12088] **G. Heinitz und Frau.**
Börnsenhof, Blücherplatz.

Löwen-Schänke

Goldhahngässchen 1. Fernsprecher 6335.
Allen lieben Gästen und Freunden wünsche ein
[11955] **gesundes und fröhliches Neues Jahr!**
Karl Müller und Frau.

Römischer Hof, Mittel- straße.

Zum Jahreswechsel allen meinen werten Gästen, Freunden und
Bekanntem die herzlichsten Glückwünsche.
Heute Mittwoch (Silvester) u. morgen Donnerstag (Neujahr)
[12160] **Grosser Ball.**
Hochachtend **H. Thieme.**

Restaurant Bürgergarten

Brüderstrasse 11.
Unseren werten Gästen und Freunden die
herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre.
[12181] **Max Trents und Frau.**

Meiner werten Kundschaft sowie Lieben
Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel.
Franz Behold, E.-Plagwitz
Schuhlager. [11923]

Plagwitz.

Restaurant z. Friedenseiche.
Unseren lieben Freunden u. Gästen die
herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahr. [1189]
R. Rieger u. Frau.

Unseren werten Gästen sowie Freund
und Bekannten beim Jahreswechsel
herzlichsten Glückwünsche
Plagwitz, Neujahr 1903. [118]
E. Epperlein u. Frau.

Unserer werten Kundschaft sowie
allen Freunden und Bekannten
wünsche ein **gesundes und
frohes Neujahr.** [11781]
Paul Körner u. Frau, Schuhmacher.
Kleinschöcher, Schönauer Weg 1.

Meiner werten Kundschaft von Groß-
schöcher-Blindorf die herzlichsten
**Glückwünsche zum Jahres-
wechsel.** [11726]
Fritz Nitzschke, Barbier.

Meinen werten Abonnenten die her-
lichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr.
[11926] **Frau Herpig.**

Prosit Neujahr!

Paul Sips
E.-Gutrich, Hauptstr. 16c.

Restaur. Gambinus, Gohlis

Unseren werten Gästen, Freunden und
Bekanntem sende die besten Glück-
wünsche zum
[11819] **Jahreswechsel.**
Otto Burckhardt und Frau.

Herzlichen Glückwunsch

zum Jahreswechsel u. wert. Kundschaft
H. Spiegel, Schuhmacherstr.
[12072] **Sübstraße 1.**

Neues Jahr.

Unseren werten Gästen, Freunden
und Bekanntem ein
[12057] **glückliches und gesundes
Neues Jahr.**
Otto Schröder und Frau
Sidonienstr. 41, Restaurant.

Die besten Wünsche

bringt seinen werten Gästen
Richard Schilde u. Frau
Brandenburgerstr. 5. [12058]

Columbus, Börnstr. 30.

Unseren werten Gästen, Freunden und
Bekanntem die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel. **R. Gersten u. Frau.**

Restaurant Feldschlösschen.

Meinen werten Gästen ein
Prosit Neujahr!
Herrn. Unger u. Frau, Volkmarthof.
Herzliche Gratulation zum
Neuen Jahre
allen seinen lieben Gästen.
Robert Mühler u. Frau
Bismarckstr. 22. [1217]

Südvorstädtischer Bazar.

Leipzig, Südstrasse 2c. — Telephon Nr. 6472,
Ihrer werten Kundschaft, Gesellschaften, Vereinen, Bekannten und Ver-
wandten zum Jahreswechsel ein gesundes und glückliches Neues Jahr!
[12018] **Familie Max Vogel.**

Restaurant Brüderburg.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein
Prosit Neujahr!
[12019] **Franz Weber und Frau.**
Telephon 5153. Telephon 5153.

Gasthaus Stadt Gotha

Große Fleischergasse 14.
Unseren Freunden und Gästen ein kräftiges
Prosit Neujahr!
[12166] **Richard Beyer und Frau.**

Zum Jahreswechsel

meinen werten Gästen bzw. Freunden und Bekannten die
[12164] **herzl. Glückwünsche.**
Friedrich Sauerbier, Langacker
Strahe 19/21, Bvenkauer Bierhallen.

Weisser Hirsch

Windmühlenstrasse 8/12.
Allen unseren werten Gästen, lieben
Freunden und Bekannten die
[12098] **herzlichsten Glückwünsche**
zum Jahreswechsel.
Heinr. Schiesser. Wilh. Rath.

Stadt Hannover.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
[12157] **A. Ködderitzsch und Frau.**

herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr!

Allen meinen lieben Gästen, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr!
Richard Schneider und Frau.
[12103] **Kulmbacher Bierstube, Nicolaistraße 51.**

Zum Jahreswechsel

wünsche allen meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein gesundes
frohes Neujahr!
[12150] **K. baurhaus und Frau.**
Goldenes Weinfah, Matthäikirchhof 29.

Fabrikanten (Hrn. Schumann, Henning, Hrn. Reinhold, Bengel, Hr. Sternberg, Hr. Hünfelser, Hr. Demme, Hr. Huth, Hr. Greiner, Hr. Schröder, Hr. Brost, Hr. Mehlhorn, Hr. Lohmann, Hr. Franz Groß, Hr. Markwort, Hr. Kunzhmann, Hr. Hense)

Ort der Handlung: Eine Fabrikstadt an der norwegischen Küste und zwar spielt der erste Akt im Arbeiterviertel, der sogenannten Hölle, einem ausgetrockneten Flussbette; der zweite in einem Hause Holzgeräts in der Oberstadt; der dritte in einem Saale der Holzgeräts Burg, der vierte im Parke, der Rabehs Hospital umgibt. — Zeit: Die Gegenwart.

Vausen nach dem 2. und 3. Akt. Einlaß 7/8 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Gew. Preise. Mitternachtsverkauf am Sonntag...

Leipziger Schauspielhaus.

Südbühnen. Regie: Ernst Bornstedt. Friedrich II., König von Preußen... Der wilde Rentlingen... Der wilde Rentlingen...

Die gute Freunde.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Victorien Sardou. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Laube. Regie: Ober-Regisseur Eggeling.

Louis Caussade, Gächte, dessen Frau Benjaminne, deren Tochter Tholozan, Doktor der Medizin Maurice Duval, Warelcat, Raphael, dessen Sohn Wigniew, Gulafia, dessen Frau Abdallah, Lancelot, De la Richaudière, Laurent, Jenny, Kammermädchen, Ein Gärtner.

Sonntags von 11-2 Uhr. Abonnements können zu jeder Zeit entnommen werden. Spielplan: Freitag: Die Ahnfrau. — Sonnabend nachm.: Nischenbüchel. Abends: Unsere alten Freunde. — Sonntag abends: Zum erstenmal: Geschwister Lemke.

Bericht über die Leipziger Produkten-Börse.

Table with market data for various grains and goods. Columns include item names (e.g., Weizen, Roggen, Gerste), origins (inländischer, ausländischer), and prices (141-147 bez. Brf. etc.).

Fahrplan der Eisenbahnen.

Large table detailing train schedules for Leipzig, Dresden, Magdeburg, and other regions. Includes columns for destination, departure times, and station names.

Über Ritzschhausen-Stützpunkt oder Heldeberg nach Weitzsch, Schlangenhaupte Stuttgart, 26f. 10.38. E. Ueber Halle-Berlin (soweit möglich) nachm.: 4.40 (Halle-Berlin Schnellzug) Thüringer Bahnhof.

Leipziger Eisenbahnhöfe. A. Linie Leipzig-Corbetha-Elstertal. B. Linie Leipzig-Berlin. C. Linie Leipzig-Halle-Magdeburg. D. Linie Leipzig-Dresden.

Leipziger Eisenbahnhöfe (continued). A. Linie Leipzig-Corbetha-Elstertal. B. Linie Leipzig-Berlin. C. Linie Leipzig-Halle-Magdeburg.

Leipziger Eisenbahnhöfe (continued). A. Linie Leipzig-Corbetha-Elstertal. B. Linie Leipzig-Berlin. C. Linie Leipzig-Halle-Magdeburg.

Leipziger Eisenbahnhöfe (continued). A. Linie Leipzig-Corbetha-Elstertal. B. Linie Leipzig-Berlin. C. Linie Leipzig-Halle-Magdeburg.

Leipziger Eisenbahnhöfe (continued). A. Linie Leipzig-Corbetha-Elstertal. B. Linie Leipzig-Berlin. C. Linie Leipzig-Halle-Magdeburg.

Leipziger Eisenbahnhöfe (continued). A. Linie Leipzig-Corbetha-Elstertal. B. Linie Leipzig-Berlin. C. Linie Leipzig-Halle-Magdeburg.

Professoren-Marxismus.

V (Schluß).

Grüne und anderes Gebräue.

Der zweite Band, den Herr Sombart über den „Modernen Kapitalismus“ veröffentlicht hat, behandelt „die Theorie der kapitalistischen Entwicklung“...

Er dommet gegen die „Schädlinge“, die es in der Literatur jeder Wissenschaft gebe, namentlich in einer so „erfahrenen Wissenschaft“, wie die Nationalökonomie sei.

Gegen die pedantischen Professorenperücken, gegen „das kleinbürgerlich-professorale Geschlecht“, spielt sich Herr Sombart überhaupt als großartiger Millionenprophet auf.

Die „Grüne“ der Existenz, wie Herr Sombart einmal in seinem anmutigen Stile sagt, das ist's, was sie nicht ertragen. Es gehört zu Sombarts Verdiensten, kapitalistische Abfütterungen in die Höhen wissenschaftlicher „Erkenntnisquellen“ für den „sozialen Theoretiker“ zu erheben.

Wie im ersten, so sucht auch im zweiten Bande des Herrn Sombart das Proletariat nur im Hintergrunde der Scene vorüber. Er nennt es einmal beiläufig den Schatten, den die großkapitalistische Unternehmung werfe...

Wauerkriegs, kleintant zu gestehen, daß seine mächtige Pause ein mächtiges Loch hat.

Einstweilen können für Herrn Sombart die Arbeiter nur als Konsumenten in Betracht, und zwar, wie er als vorichtiger Mann hinzufügt, als Konsumenten „namentlich gewerblicher Erzeugnisse“.

Table with consumption data: von 1835-1844 15,8 Kilogramm auf 1897 41,2

gestiegen. In der Stadt Leipzig aber habe der Gesamtverbrauch von Fleisch betragen:

Table with consumption data: 1838-1840 62,00 Kilogramm 1880 66,1

Wir lassen ganz beiseite, daß es eine Schlamperlei ersten Ranges ist, mit diesen beliebig herausgegriffenen und hingeworfenen Ziffern „ein stetiges Ansteigen des Fleischkonsums“ in Deutschland beweisen zu wollen...

Ja, wenn nur nicht diese heikle Frage des Fleischkonsums für die Apologeten des Kapitalismus eine Falle enthielte, die Albert Lange schon vor vierzig Jahren in seinem Buche über die Arbeiterfrage drastisch geschildert hat.

Damit wollen wir schließen, trotz des großen Hansens von Excerpten, der noch vor uns liegt. Ohnehin haben wir dem Buche des Herrn Sombart größere Beachtung geschenkt, als es an sich verdient und als unser Raum gewöhnlich erlaubt.

Zur Dresdener Hof-Affaire.

Die ersten Schritte zur Einleitung der Ehescheidung des Kronprinzen Friedrich August und seiner Frau sind vom Dresdener Hofe eingeleitet worden.

Nachdem Se. königliche Hoheit der Kronprinz die Absicht kundgegeben haben, die mit Höchstseiner Frau Gemahlin eulandene Eheurung auf gerichtlichen Wege zum Austrag bringen zu lassen, ist von Sr. Majestät dem Könige darauf gemäß § 12 Absatz 1 (ursprünglich Absatz 2) des Nachtrags zum königlichen Hausgesetze vom 20. August 1879 zur Ehescheidung dieser Eheurung ein besonderes Gericht von sieben Richtern niedergesetzt worden...

Der § 12 Abs. 1 des Hausgesetzes bestimmt nur, daß zur Entscheidung von Eheurungen der König in jedem Falle ein besonderes Gericht einsetzt und das Verfahren bestimmt.

Der Ehegatte, der auf Scheidung zu klagen berechtigt ist kann statt auf Scheidung, auf Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft klagen.

die Ehe, falls die Klage begründet ist, geschieden wird, so ist auf Scheidung zu erkennen.

Die Kronprinzessin wird zweifellos von ihrem Rechte, die Scheidung der Ehe zu beantragen, Gebrauch machen. Damit wäre allerdings die Ehe nur nach bürgerlichem, nicht aber auch nach kirchlichem Rechte getrennt.

Giron telegraphierte nach Brüssel, er habe vom belgischen Zollamt die dort lagernden Kleinodien der Kronprinzessin erhalten.

Eine überaus gemeingefährliche Ansicht äußert der Hamburger Correspondent. Eine fürstliche Frau, sagt dieses Blatt, die die Ehre ihres Gatten, ihrer Kinder und auch die ihres Landes mit Füßen tretet, sei eine geradezu abstoßende Erscheinung.

Die Lage in Marokko.

Ein französisches Protektorat über Marokko wird von der öffentlichen Meinung in Frankreich schon seit Jahren angestrebt. Jetzt scheint der Augenblick der Erfüllung gekommen.

So das Londoner Pennyblatt. Einstweilen konzentriert England eine starke Flottenmacht vor Gibraltar.

Privatdepeschen melden aus Madrid, der Sultan von Marokko habe einen Anschlag aus Fez versucht, sei aber zurückgeschlagen worden.

Die letzten Vorgänge haben vor allem die Mittelmeerstaaten alarmiert. Die Kabinette von Rom und Paris sind einzig in der Haltung betreffs der marokkanischen Frage und werden keine fremde Einmischung in die Angelegenheit dulden.

Spanien rüstet indessen außer den bereit gestellten Truppen eiligst ein Geschwader aus, bestehend aus zwei großen Panzerschiffen, sechs Panzerkreuzern und sieben Torpedobooten.

Von englischer Seite sind vier Kriegsschiffe am 29. d. Mts. von der Insel Malta schleunigst nach den marokkanischen Gewässern abgegangen.

Die Lage in Fez selbst ist sehr bedrohlich. Die Christen sind freilich in Sicherheit, und die Damen der Mission befinden sich im britischen Konsulat.

Stadt Borna, Gast- u. Logierhaus, Seeburgstr.

Zum Jahreswechsel sendet allen werthen Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche. Hochachtungsvoll Paul Gordon.

Schank- und Speisewirtschaft Karl Lemnitz — Leipzig — Halleische Str. 14.

Empfehle meinen kräftigen Mittagstisch à Portion 40 Pfg., sowie warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Werten Gästen, Freunden u. Bekannten ein fröhliches **Prosit Neujahr!** K. Lemnitz u. Frau.

Brüsseler Hof

Gerberstrasse

Allen lieben Freunden und werthen Gästen, auch denen, die es werden wollen **Ein recht glückliches frohes Neujahr!** Heinrich Thiel und Frau.

Zum Jahreswechsel wünschen unseren werthen Kunden, Freunden und Bekannten ein **gesundes und glückliches Neujahr.**

Leipzig-Anger, Zweinaundorfer Straße 8. **Fleischermeister Georg Frank und Frau.**

Bergers Gasthof, Eutritzsch, Theresienstr. 34.

Allen werthen Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre. **August Escherdt.**

Liebmanns Restaurant

Zum Jahreswechsel unseren werthen Gästen Gönnern und Freunden die besten Wünsche. **Gustav Liebmann u. Frau.**

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel

feinen lieben Gästen, Freunden und Bekannten. **Paul Dittrich, Fregestr. 17.**

ein glückliches gesundes Neues Jahr!

Allen unseren Gästen und Bekannten **Franz Klamt und Frau** Ecke Süd- und Schenkendorfstrasse.

Restaurant zur Güterhalle

Unseren werthen Gästen, Freunden und Bekannten senden die herzliche Gratulation zum Neuen Jahre **Hugo Wollenberg nebst Frau.**

Fortuna, Leipzig-Menschhofenfeld

Heute großer Silvester-Ball. Morgen Neujahr-Ball. **Eduard Schneider, Besitzer.**

Restaurant Deutsches Haus

Allen unseren werthen Gästen, Freunden, Nachbarn und Bekannten zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche. **Gustav Bertram und Frau.**

Stadt Wurzen.

Allen meinen werthen Gästen, sowie Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche! **William Pötzsch u. Frau.**

L.-Mendnitz Luthertstr. 18. Burg Anhalt. L.-Mendnitz Luthertstr. 18.

Allen unseren werthen Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche. **Anton Freygang und Braut.**

L.-Anger Rehms Restaurant. L.-Anger Bernhardstr. 8.

Für das uns bis jetzt bewiesene Wohlwollen bestens dankend, wünschen wir allen unseren werthen Gästen, Freunden und Bekannten ein glückliches Neues Jahr! **Richard Rehm und Frau.**

zum Jahreswechsel die besten Wünsche.

Allen unseren werthen Gästen, Nachbarn, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche. **Otto Hildebrandt und Frau.**

Zur Börse, Reudnitz.

Allen unseren werthen Gästen, Nachbarn und Gönnern die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre! **Richard Koppe.**

Herzliche Glückwünsche

zum Jahreswechsel bringt allen meinen werthen Gästen, Nachbarn und Bekannten, sowie der Arbeiterschaft von Leipzig und Umgegend

Leipzig-R., Heinrichstrasse. **Restaurant Heinrichshof** Hermann Schmidt.

Restaurant und Café zum Wurzener Hof

U.-Sellenhausen, Ecke Wurzener- und Juliusstraße. Ein gesundes Neues Jahr wünschen unseren werthen Gästen und Bekannten **Otto Lehmann und Frau.**

Prosit Neujahr!

Wir senden unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum Neuen Jahre! **Ernst Hölbig u. Frau, Restaurant zum deutschen Sport** Ecke Brandvorwerkstraße und Rahlmannstraße.

Restaurant zur Morgenröte

Hauptmannstrasse 7. Unseren werthen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen zum Jahreswechsel ein **frohes und glückliches Neujahr!** Richard Geldel u. Frau.

Staudens Ruhe, Reudnitz.

Unseren werthen Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum **Neuen Jahre!** Franz Müller und Frau.

besten Wünsche im Neuen Jahre.

Meinen Kunden und Freunden die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche zum Jahreswechsel. **Traugott Lehmann, Schuhmacher** Mückern, Bahnhofsbrücke.

Butter-Grosshandlung

Leipzig-Lindenau, Gundorfstr. 33. Meiner werthen Kundschaft die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche zum Jahreswechsel. **Max Krause, vorm. Mch. Greiner.**

Naturheilverein Priessnitz

Allen werthen Mitgliedern und Freunden des Vereins die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre! **Der Vorstand.**

Marien-Drogerie L.-Plagwitz

(C. Hertzner) Karl Heine-Strasse 75. **Feiner Silvester-Punsch.** Nur schmackhafte gute Sorten von 20l. 1.70 an. **Grosses Weinlager** aller Süd-, Weissweine und Rotweine.

Wein

Welschwein	Fl. 45 Pfg. bis 8.—	Wt.
Rotwein	45	3.—
Tarragona	100	1.50
Portwein	100	3.—
Madeira u. Sherry	110	3.—
Malaga	110	3.—
Cognac	Fl. 1.25 bis 7.—	Wt.
Rum 1.—, Arrac	1.50	5.—
Punsch-Essenzen	1.50	3.—
Wit. Kornbranntw. 1 Wt.	Genever 1.25	Wermut " 100 " 1.50
Sekt v. 1.25—5.25	Fl. Für Blutarmo (hergestellt aus guten Rotweinen)	Fl. 1
Div. feine Liköre	à Fl. von 1.10—2	Fl. Eier-Cognac à Fl. 2

A. Friese, nur Grimmaischer Steinweg 11, kein Laden.

Reparatur-Werkstatt

für Nähmaschinen aller Systeme **Singer Co. Nähmasch.-Akt.-Ges.** (Frühere Firma: G. Neidlinger) Leipzig, Augustusplatz 1.

Größtes und ältestes [6339] Nähmaschinen-Geschäft Deutschlands.

Auf der Pariser Weltausstellung wurde dem Original-Singer-Maschinen der **Grand Prix**, der höchste Preis der Ausstellung, zuerkannt.

Zur gefl. Beachtung!

Alle von anderen Nähmaschinen-Geschäften unter dem Namen „Singer“ angebotenen Maschinen sind einem unserer älteren Systeme nachgebaut, welches hinter unseren neueren Systemen von Familien-Maschinen in Konstruktion, Leistungsfähigkeit und Dauer weit zurücksteht.



Reudnitzer Schuhhaus

Meinen verehrten Kunden und Gönnern die besten Glückwünsche [11886 g]

Bum Jahreswechsel Alfred Grüntzig

Dresdener Strasse 51. Vom 31. Januar ab: **Dresdener Strasse 33** Ecke Senefelderstrasse.

Hermann Baumann

2 Südstrasse 2 macht Freunde u. Genossen auf seine soliden Arbeitshosen und Jacken für Maurer, Zimmerer, Schlosser etc., Schuhe, Stiefel und Filzwaren aufmerksam. [7511]

Handarbeitsunterricht für Kinder wird erteilt. **Schönefeld, Hauptstrasse 30, p.**

Grösstes Schuhlager der Südvorstadt

von **F. Ehlers** Haupt-geschäft: **Zeitzer Str. 2.** Vo., **Natalienstr. 14.** Hohe Str. 52 gänzlich aufgegeben.

TULANE SHOE

Neu eröffnet!!

Zeitzer Strasse 13 (Ecke Hohe Str.)

Wer gut und bequem gehen will, muss **Echt amerikanische Stiefeln kaufen** für Herren 14.50 Mk., Damen 13.50 Mk., in Chevreaux und Boxkalf. Feinste Ware. **System Handarbeit.**

Damen-Knopfstiefeln 4.50, Kalbleder	8.50	Herren-Langstiefeln	12.50
" Knopf- und Schnürstiefeln, Box	9.50	" Schaftstiefeln	8.50
" und Chevreaux	9.50	" Stiefeletten 4.90, Kalbleder	8.50
" Spangenschuhe 2.95, Lederw.	3.50	" Filzpantoffeln 1.35, Damen	0.95
Kinder-Knopf- und Schnürstiefeln 22/24 2.50, 25/26 2.90, 27/30 3.40, 31/35 3.90 Mk.		Herren-Sohlen und Felle 2.50 Mk., genäht 3 Mk., Damen-Sohlen und Felle 1.70 Mk., genäht 2.25 Mk.	

Sozialdemokratischer Verein Zwenkau und Umgegend.

Sonntag den 4. Januar nachmittags 3 Uhr General-Versammlung im Gasthof zum goldenen Adler. Neuwahl des Gesamtvorstandes.

Achtung, Dachdecker!

Sonabend den 3. Januar abends 8 Uhr: Versammlung in Coburger Hof, Windmühlenstrasse. Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vertrauensmanns...

Allgemeine Krankenkasse z. Stötteritz.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für unseren Kontrollen- und Kollektanten-Posten einen Stellvertreter.

Wo gehen wir heute hin?

Nach dem Stadtpark, Klosterstraße 13! Daselbst ist großer humoristischer Abend.

Restaurations-Übernahme.

Einer geehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß ich das Restaurant, Dufourstrasse 35, genannt zum Bierentunnel...

Knöterich-Thee

Knöterich-Bonbons, Knöterich-Sulzen-Saft, Sanitäts-Bazar „Thalysia“

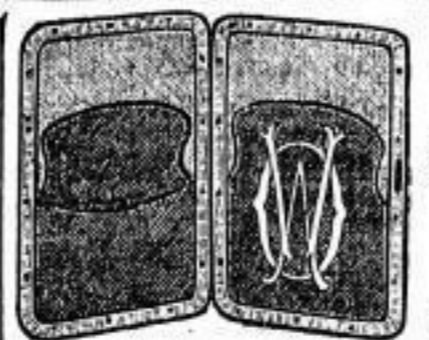
Schlagsahne-Abnehmer. Eine größere Genossenschafts-Molkerei, die mit Maschinen etc. ausgerüstet ist und schon 2 1/2 Jahre Schlagsahne-Verkauf nach verschiedenen Städten...

Frische Molkerei-Butter

empfehlen D. G. Vogel, L. Gohlis, Lindenthaler Str. 17.

Ausverkauf. Selten günstiges Angebot: Mehr als 100 Bettstellen mit Matratzen, früher 80 A jetzt 23 A.

Sonnen- und Regenschirme. empfindet das Neueste in groß. Auswahl zu billigem Preis Max Milker Leipzig-Reuschnefeld Eisenbahnstraße 36.



Gummiwaren

zur Wochen- und Krankenpflege. Karl Klose, Leipzig 40, Brühl 5.

Damenbinden

Gummifäden für Massage, Wochen- und Krankenpflege. 3110 Hühneraugenmittel.

Monatsgarderobe.

J. Kindermann, Galtgäßchen 9, I. am Markt u. Rathaus. 1000 elegante Herbst- und Winter-Gailetts...

Gebr. Singer-Nähmaschinen

von 15 Nr. an, Reparatur u. Ersatzteile billig. Kleinverf. d. Original-Victoria.

Petroleumgas

Holzöfen von 10 Nr. an Kachelöfen 4 u. 6 geheizt u. geruchlos.

Sofas, Matratzen

reell bei Ernst Gabel, Sedanstraße 21.

Nähmaschinen

Fabrik, Fabrik, Fabrik, auch Teilszahlung, bei Franz Schloß.

Billards

neue u. gebrauchte Bill. A. Immisch, Gumboldtstr. 7.

Photographisches Atelier

auch passend für Maler, Bildhauer, Graveure etc. zu vermieten.

Für Händler

ausgang zum Verkauf 115 B. Eisenbahnstrasse 115 B.

Damen- und Kinder-Garderobe

fertigt unter Garantie für tadellosen Sitz und geschmackvolle Ausführung.

Alten Gummi

aller Art kauft stets große u. kleine Posten Hermann Wruck, Leipzig Sternwartenstr. 44.

Gravier- Richard Donner

L.-Lindenau Atelier. Lützenstr. 16.

Grösste Auswahl vorzügl. Gelegenheitsgeschenke

als: Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brieftaschen Schreibmappen, Hosenträger, Albums, Markttaschen...

Eine glückliche Familie

kann sich nur die nennen, welche gesunde und kräftige Kinder hat. Dies erreicht man aber nur durch eine rationelle Ernährung...

Alle Art Musik

führt die Leipziger Musiker-Vereinigung zu den üblichen Preisen aus.

Reparaturen

an Uhren jeder Art, nur streng solide Ausführung und unter Garantie bei Gustav Kaniss.

Cigarren, Cigaretten

Kautabak (Genossenschaft) empfiehlt E. Poppe, Lindenau 220.

Billardspieler!

Am 18. u. 19. Januar 1903 findet in Karl Stöpels Restaurant Plagwitz, Ziegelstr. 3 Gr. Brämien-Ausspielen statt.

Käufe und Verkäufe.

Sofa, Sofa, Garnit, Wascht, Küchent, Kinderbettst. etc. Gumboldtstr. 39, p. 1.

Familienanzeigen.

Hrn. Raumborg u. Frau z. silb. Hochz. die herzl. Glückw. Fam. Liebmann.

Schnell und unerwartet

Schnell und unerwartet entschlief nach längerem Leiden im Alter von 86 Jahren meine innigstgeliebte Frau...

Frau Auguste Paul.

Im tiefsten Schmerz zeigt dies an Alfred Paul, Schuhmachermstr. Die Beerdigung findet am 1. Januar...

Borgestern verschied

Borgestern verschied nach langem schweren Leiden sanft unser werter Chef Herr Heinrich Fikentscher.

Schirmfabrik

Paul Kleemann Gerberstr. 12 und Tauchaer Str. 16.

Quittungsmarken

Rabattmarken Kautschukstempel sowie alle Druckarbeiten...

Restaurant zum Wilhelmschlösschen, L.-Reudnitz, Wilhelmstr.
 Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
 11780] **A. Otto und Frau.**

Schweizerhaus, Reudnitz.
 Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!
 11716] **Emil Bussjäger und Frau.**

Drei Mohren, Anger.
 Morgen Donnerstag (Neujahrstag) von 4 Uhr an
Große öffentliche Ball-Musik.
 Nehmen werten Gästen und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre.
 11741] **G. Seifert.**

Restaurant Gambrinus, Leipzig-Anger, Karlstrasse 7.
 Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten senden zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche.
 11714] **Gustav Berndt und Frau.**

Unserer werten Kundschaft die besten Glück- und Segenswünsche zum Neuen Jahre.
 11750] **Wilhelm Weidner nebst Familie**
 Schuhwarengeschäft, Burzener Str. 26.

Restaurant Goldener Krug, Leipzig-Anger.
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
 11768] **Ehrhard Richter.**

Restaurant Turnhalle.
 Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Wünsche zum Jahreswechsel.
 11769] **Ernst Bierling und Frau, Anger, Zweinaundorfer Str. 24.**

Ein gesundes und fröhliches Neujahr
 wünschen ihrer werten Kundschaft sowie Freunden und Bekannten
 11774] **Albert Günther und Frau**
 Barbiergeschäft, Anger, Zweinaundorfer Straße 63.

Restaurant zur Börse, L.-Anger, Zweinaundorfer Str.
 Ein gesundes und glückliches Neujahr wünschen ihren werten Gästen, Freunden und Bekannten
 11012] **Emil Jurich und Frau, Fleischermeister**
 Anger, Weißenburgstraße 2.

Restaurant zur Wilhelmshöhe, L.-Anger.
 Allen unseren werten Freunden und Gästen ein herzliches **Prosit Neujahr.**
 11771] **S. Herrmann und Frau.**

Restaurant zum goldenen Anker.
Prosit Neujahr! Prosit Neujahr!
 Unseren lieben Gästen, Nachbarn, Freunden, Bekannten und Verwandten die besten Glückwünsche zum Neuen Jahre.
 11770] **Hermann Petzold und Frau.**
 Leipzig-Anger, Karls- und Zellstrassen-Ecke.

Wünschen allen unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten ein
glückliches Neujahr
 12087] **Wilhelm Binkenstein und Frau**
 Kohlenhandlung, Anger, Bernhardtstr.

Zur Börse, Reudnitz.
 Unseren werten Gästen, Nachbarn und Freunden die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr
 12080] **Ernst Pflücke und Frau.**

Restaurant Zum Kriegerdenkmal, Reudnitz.
 Unseren lieben Stammgästen, Freunden und Gönnern beim Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche.
F. Hädler und Frau.

Restaurant Reichskrone, Volkmarisdorf.
 Unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche z. Jahreswechsel.
 12008] **Franz Kutscher u. Frau**
 Ecke Kirch- und Ludwigstraße Nr. 81.

Restaurant zur Krone.
 Die besten Wünsche zum Neuen Jahre senden ihren werten Gästen, Freunden und Bekannten
 12123] **Alfred Nebel und Frau.**

Goldenes Schiffchen, L.-Volkmarisdorf, Wilhelmstraße 29.
 Zum Jahreswechsel senden allen unseren werten Gästen, Nachbarn, Freunden und Bekannten von nah und fern ein recht gesundes glückliches Neues Jahr.
Theodor Mängel und Frau.

Gasthof L.-Neusellerhausen.
 Werten Gästen, Freunden und Bekannten wünschen ein
fröhliches Neues Jahr
 11780] **Alfred Krahnert und Frau.**

Gasthof Neustadt.
 Donnerstag den 1. Januar zum Neujahrstag 1903
 Anfang 4 Uhr **Konzert und Ball.** Anfang 4 Uhr
 Allen unseren lieben Freunden und werten Gästen die besten Wünsche zum Neuen Jahre.
 12108] **Fr. Reichardt und Frau.**

Salon Germania, L.-Sellerhausen.
 Heute: **Grosser Silvester-Ball.** Morgen: **Neujahr-Ball.**
 Allen unseren werten Gästen, Freunden, Nachbarn und Bekannten wünschen ein recht gesundes und glückliches Neujahr
Hermann Nagel und Frau.
 Allen meinen werten Gästen, Bekannten und Freunden zum Jahreswechsel ein fröhliches
Prosit!
 12009] **Hermann Diederling**
 Sellerhausen, Burzener Straße 72.

Restaurant u. Café Sophienschlösschen
 Neuschönefeld, Rouradstraße 20.
 Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten wünschen ein fröhliches
 Neues Jahr
Alwin Beyer u. Frau.

Döllnitzer Gosenstube L.-Neuschönefeld Georgstrasse 17.
 Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum Neuen Jahre.
 12117] **Paul Lügkel und Frau.**

Herzliche Glückwünsche
 senden zum Jahreswechsel ihren werten Gästen und Freunden
Karl Teichmann und Frau
 Sellerhausen, Schützenhausstrasse 16.

Restaurant u. Café, Oststr. 22.
 Herzlichen Glückwunsch zum Neuen Jahre senden seinen werten Gästen und Freunden
 12070] **Franz Schönberger.**

Leipziger Schweiz, Seeburgstrasse.
 Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre.
 12175] **J. Wenzel und Frau.**

Restaurant zur Rudelsburg, Brandvorwerkstraße 45.
Prosit Neujahr!
 Die besten Glückwünsche zum Neuen Jahre senden ihren werten Gästen, Freunden und Bekannten
 11919] **August Schwinger und Frau.**

Restaurant Körnerschlösschen.
 Werten Gästen, Freunden u. Genossen senden uns hierdurch die herzlichsten Wünsche zum Jahreswechsel.
 12089] **Alfred Dietze und Frau.**

Gasthaus zum Süddeutschen Hof.
 Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein herzliches
Prosit zum Neuen Jahr!
 11962] **Clemens Tischendorf nebst Frau.**

Deutscher Hof, Eisenstrasse 77.
 Werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
 11941] **Gustav Julius und Frau.**

Nikolai-Tunnel
 Nikolaistrasse 5
 sendet seinen lieben Gästen, Nachbarn, Freunden und Bekannten ein
Prosit Neujahr!
Robert Stecher und Frau.

Allen lieben Gästen, Freunden und Nachbarn
Ein fröhliches glückliches Neujahr!
 Lauchaer Straße 24. **Fritz Kassler und Frau.**

Nonnenmühle, Mühl-gasse
 Werten Gästen, Freunden und Bekannten
 die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
G. Linsenbarth und Frau.

Flora. Heute Mittwoch
Grosse Silvesterfeier.
 12 Uhr: Polonaise gratis.
 Morgen zum Neujahr
 Ballmusik.
 Anfang 6 Uhr. **Julius Michael.**

Meinen werten Gästen die besten Glückwünsche zum Neuen Jahre.
 Allen unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten die besten
 12168] **Glückwünsche z. Jahreswechsel.**
Otto Stein nebst Frau, Johannisplatz 15.

Herzliche Glück- u. Segenswünsche zum Jahreswechsel
 senden ihren lieben Gästen
 12086] **Ferd. Bovenz und Frau**
 Körnerstr., Ecke Bayerische Str. Körnerstr., Ecke Bayerische Str.

Herzliche Glückwünsche zum Neuen
 Ihren lieben Abonnementen, sowie allen
 Verwandten u. Bekannten
Parteiengenossen und Freunden
 wünschen wir ein gesundes glückliches
 Neues Jahr. Familie **Otto Forst.**
Auf zum Kampf 1903!
 Thue jeder seine Pflicht und der Sieg
 muß unser werden. 12068]

Ein glückliches Neues Jahr
 wünsch. i. werten Kunden, Freunden u. Bekannten
Richard Baum
 und Frau
 Lange Str. 20.
 Unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein herzliches
 12144]

Prosit Neujahr!
Heinrich Borleis und Frau
 Cigarrenhandlung Marktthalstr. 12.
 Ihren werten Gästen, Freunden und Gönnern wünschen ein
 12102]

Glückliches Neues Jahr
Baunsdorf (Gute Quelle)
W. Hanke und Frau.
 Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel send. seinen Lesern d. Volkszeitung in Marktleeberg. **R. Schröder.**
 Seinen Abonnementen die besten
 Wünsche zum Jahreswechsel.
 Der Austräger für Adtha u. Umg.

Unseren werten Abonnementen, Freunden und Genossen herzlichsten Glückwunsch zum Jahreswechsel. **H. Starke u. Frau.**

Restaurant Oststern.
 Allen Bekannten u. werten Gästen zum Jahreswechsel
 herzlichsten Glückwunsch.
Theodor Langer.
 Meinen werten Kunden u. Freunden die besten Wünsche zum Neuen
 Jahre
 11947]

L. Rische, Holzschlächter
 L.-Volkmarisdorf, Wilhelmstraße 10
 L.-Reudnitz, Feldstraße 21.
 Zum Jahreswechsel senden allen unseren werten Gästen, Nachbarn, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre
 11982] **L.-Volkmarisdorf, Wilhelmshöhe.**
Mh. Buch u. Frau u. Fr. v. v. Schaubert.
 Ein glückliches und gesundes
Neues Jahr
 wünschen ihren Gästen
 11964]

Restaurant zum goldenen Anker.
 L.-Volkmarisdorf, Ludwigstraße 101.
 Meinen werten Gästen ein
 11946]

glückliches Neues Jahr.
Guido Jähnl
 L.-Volkmarisdorf, Rouradstr. 74.

Restaurant Helgoland.
 Allen lieben Freunden und Gästen die besten Wünsche zum Jahreswechsel.
Aug. Forkert und Frau
 Volkmarisdorf, Kirchstr. 76.



Kulmbacher Bier
 ist von absoluter Reinheit eingebracht und wird als ein
 1984]

Stärkungsmittel
 allererster Güte ärztlich empfohlen.

Wo ist es doch am schönsten? Im Bett!
 Wo kauft man diese am besten?
Nürnberg Str. 16, 1 Tr.
 Mehr denn 100 Bettstellen u. Matratzen in nur solider Arbeit, früher A 30.—, jetzt A 23.—. Französische u. englische früher über A 100.—, jetzt A 75.—. Marmor-Waschtische von 16. an. Grosse Pfeilerspiegel von 6. an. Trumeaux herrlich schöne Spiegel von 32. an. Der Ausverkauf u. Schränk., Vertikos, Kücheneinrichtungen dauert fort.
Paul Brendel, Nürnberger Str. 16, I.
 Hochf. Cigarren u. Cigaretten empf.
A. Kühner, Reudnitz, Bergstr. 18.

Restaurant Lutherburg, Eutritzsch.

Unsern lieben Gästen zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche.
Eutritzsch, den 1. Januar 1903.

[11084]

Karl Zahn und Frau.

Restaurant zum Brauhof

Eutritzsch, Braustrasse 13.

Zum Jahreswechsel meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche.

[11088]

Arno Köhler.

Gohlis, Mönchshof.

Zur Silvesterfeier:
Grosses Freikonzert.
Gute Küche. ff. Biere.

Es label ergebnst ein J. Kaczmarek.

Zum Jahreswechsel allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche

Adolf Liebold und Frau.

Eutritzsch, Theresienstr. 13.

[11088]

Allen lieben Freunden und werten Gästen die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Familie Gust. Backasch

Restaurant, Eutritzsch, Marienstrasse.

[11082]

Ihren werten Gästen, Genossen und Bekannten wünsche ein gesundes fröhliches Neues Jahr.

Eutritzsch.

R. Hoyer und Frau.

Restaurant zum Goldenen Stern, Gohlis.

Seinen werten Gästen sendet die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel

K. Hildebrandt.

herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel

Gohlis, Ede Blumen- und Marienstrasse.

[11080]

herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel

Otto Reinhardt und Frau.

Goldne Krone, Möckern.

Meinen werten Gästen und Bekannten wünsche ein frohes und gesundes Neues Jahr.

[12009]

Th. Saller.

Müllers Restaurant und Café

Möckern, Kirchweg 32.

Inhaber: Otto Müller.

Ein recht gesundes Neues Jahr

wünschen ihren werten Gästen, Freunden und Verwandten

[12008]

O. Müller und Frau.

Turnhalle Möckern, Brüderstrasse 6

vis-à-vis der Apotheke.

Ein gesundes und fröhliches Neues Jahr

wünschen ihren lieben Gästen und werten Nachbarn

[12007]

Carl Siebert, Frau und Tochter.

Möckern, Gute Quelle.

Ein recht frohes und gesundes Neues Jahr

wünschen allen ihren Gästen

Richard Weiske und Frau.

Möckern, Restaurant zum Carolabad.

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten wünsche wir ein frohes Neues Jahr.

H. Gellert, Frau u. Tochter.

Ihren lieben Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum Neuen Jahr.

[12105]

Wahren. Louis Bach u. Frau.

Ansel

Unsern werten Freunden, Gästen und Gönnern zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche.

Gohlis.

Herm. Schlegel u. Frau.

Stahmeln, Restaurant zur Post.

Meinen lieben Gästen sowie Freunden und Bekannten zum bevorstehenden Jahreswechsel die besten Wünsche.

[12016]

Louis Kurth.

Ratskeller L.-Plagwitz.

Ein Prosit Neujahr

Ihren werten Gästen, Freunden und Bekannten.

Karl Klässig und Frau.

Ritterschlösschen Barneck.

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

NB, Großer Neujahrstrummel.

Karl Schmidt u. Frau.

Restaurant zur Windmühle

Eutritzsch, Delitzscher Strasse.

Unsern sämtlichen Gästen, Freunden und Bekannten wünsche ein frohes Neues Jahr

Eutritzsch, 1. Januar 1903.

E. u. A. Blühme.

Gustav Weises Restauration, Lützschena.

Allen werten Gästen, Freunden und Genossen wünsche ein fröhliches Neues Jahr

Einziges Restaurant in Lützschena, in welchem die Volkszeitung ausliegt. Auch liegt der Volksfreund von Aurora, Nordamerika, aus.

Es label ergebnst ein

Gustav Weisse.

Allen unseren werten Kunden, sowie allen denjenigen, die unserem Unternehmen ihre großen Sympathien entgegenbrachten und demselben mit Rat und That zur Seite standen,

die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Genossenschaftsbrauerei für Leipzig und Umgegend

E. G. m. beschr. Haftpf. u. Leipzig.

Leipzig und Burgauen, den 1. Januar 1903.

Der Vorstand: Rob. Ulrich, A. Sebrich.

Restaurant Stadt Weissenburg, L.-Anger.

Die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre senden allen Ihren werten Gästen, Freunden und Bekannten

Albert Helmke u. Frau.

Allen unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten ein glückliches und fröhliches Neues Jahr

Emil Kretschmer und Frau

Cigarren- u. Tabakhandlung, Anger, Zwietaundorfer Str. 64.

Stebbierquelle Albertgarten

Besitzer: Dittert & Kehr.

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum Neuen Jahr.

Bruno Oelschner (genannt Drehsch) und Frau.

Schönefeld, Restaurant zur Alten Post.

Unsern werten Gästen und Bekannten ein gesundes frohes Neujahr.

Robert Bruchholz und Frau.

fröhliches und gesundes Neujahr!

Volkmarsdorf, Wilhelmstr. Max Lieber, Fleischerstr. u. Frau.

Thüringer Hof Großer Silvester-Ball.

Morgen den 1. Januar

Volkmarsdorf, Am Markt. Große Ballmusik.

Neu! Täglich Konzert der Oesterreichischen Damenkapelle, Dir. Neu! E. Langer (7 Damen, 1 Herr). Sonntags von 11-1 Uhr

Stebbierhalle Thüringer Hof, Volkmarsdorf.

Unsern werten Gästen und Freunden ein fröhliches „Prosit Neujahr“.

Elsa u. Anna.

Leipziger Hof, L.-Volkmarsdorf.

Ihren lieben Gästen, Freunden und Nachbarn die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr.

Bernhard Stohn u. Frau.

Schönefeld, Restaurant z. Lindenschlösschen.

Meinen werten Gästen und Freunden die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Franz Rottzahl.

Sächs. Hof

Morgen Donnerstag (Neujahr) Große öffentliche Ballmusik.

Schönefeld.

Unsern lieben Gästen zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche.

Hermann Seidel und Frau.

Parkschlösschen, Stütz.

Allen werten Gästen, Freunden und Nachbarn wünsche ein glückliches Neujahr

Alfred Hülzel und Frau.

Restaurant zur Börse, Schönefeld.

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten herzlichsten Glückwunsch z. Jahreswechsel.

Arthur Eule.

Schönefeld, Restaurant Gambrinus.

Allen Gästen, Freunden und Bekannten herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Karl Kroll.

Schönefeld, Dimpfelstrasse 60.

Meiner werten Kundschaft herzliche Gratulation zum Neuen Jahr.

Eduard Lanzendorf, Fleischermeister.

Schönefeld, Etablissement Stadt Leipzig.

Ein recht gesundes und glückliches Neujahr wünsche allen ihren werten Gästen, Freunden und Bekannten

Bruno Firlé und Frau.

Schönefeld, Restaurant zur Burg.

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Karl Wolf und Familie.

Reichs-Ecke

Reichsstr. 45/47, Ecke Brühl.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten
herzlichen Glückwunsch z. Jahreswechsel.

12161] Hochachtend Paul Danneberg und Frau.

Gute Quelle.

Allen lieben Gästen, Freunden und Gönnern zum
Jahreswechsel die

herzl. Glückwünsche.

Leipzig, am 1. Januar 1903.

12165] Louis Bernstein und Frau.

Hotel de Saxe.

Werten Gästen, Freunden und Bekannten ein herzliches Prosit Neujahr.

12163] G. Hübner und Frau.

Roter Hirsch

Gerberstrasse.

Täglich Konzerte monatlich abwechsl. Kapellen.

Herzl. Glückwunsch zum Jahreswechsel.

12162] Karl Jtting und Frau.

Dörfers Restaurant, Gerberstraße Nr. 7.

Allen Gästen, Freunden und Bekannten ein

glückliches Neues Jahr!

11763] G. Dörfers und Frau.

Restaurant Thüringer Burg, Johannisplatz 19.

Unsere werten Gästen, Freunden und Bekannten

die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

11752] Oswin Tannert und Frau.

Stadt Coburg, Sternwartenstraße 23.

Werten Gästen und Freunden

herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel.

11749] Gustav Lindner und Frau.

Gast- u. Logier-Haus Schüttels Hof

Gerichtsweg Nr. 14.

11787

Zum Jahreswechsel allen meinen Gästen und Bekannten ein Prosit

Neujahr! Chr. Koch.

Gleichzeitig empfehle ich mein Gesellschaftszimmer sowie fräst. Mittag-

essen, ff. Naumannsches Lagerbier, echt Bayerisch und Dänischer Gose.

Brauer-, Kupferschmiede- u. Schmiede-Verkehr

Leipzig, Münzgasse 6.

Allen meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten wünsche ein

glückliches Neues Jahr!

11740] Joseph Köhler.

Prosit Neujahr!

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Prosit Neujahr!

11748] Max Schröter und Frau

(Restaurant Wanderer), Querstr. 24.

Restaurant Weberburg

Webergasse 2.

Allen unseren lieben Gästen, Freunden und Gönnern die herzlichsten Glück-

wünsche zu Neujahr. 11745] Oswald Kirsch und Frau.

Zum Morgenstern, Kohlenstr. 28

Es gratuliert der Wirt seinen Gästen und Nachbarn. 11762

Prosit Neujahr!

Nächstes Jahr wird's anders. H. Leinichen nebst Frau, g. d. St.

Prosit Neujahr!

Die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre senden ihren werten Gästen,

Freunden und Bekannten 11580] Max Brode und Frau

Restaurant zum Feldschlösschen, Brandvorwerkstr. 48.

Stadt Schneeberg.

Meinen werten Gästen und der Ducht zum Jahreswechsel

die besten Glückwünsche. 11857] Max Haferkorn.

Prosit Neujahr!

Die besten Glückwünsche zum Neuen Jahre senden ihren werten Gästen,

Freunden und Bekannten 11735] Ernst Reinde und Frau

Restaurant zum Südtunnel, Südstraße 25.

Prosit Neujahr!

Die besten Glückwünsche zum Neuen Jahre senden ihren werten Gästen,

Freunden und Bekannten 11742] Aug. Zimmermann und Frau, Kochstraße 21.

Pantheon.

Heute: Großer Silvester-Ball.

Morgen: Gr. Neujahr-Ball.

Seinen werten Gästen, Genossen und Freunden wünscht ein

glückliches, gesundes Neujahr

12186] Riedel Gustav im Pantheon.

Restaurant zur Dorotheenpassage.

Allen unseren werten Gästen, Freunden, Nachbarn und Bekannten

die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

12091] Gustav Zumppe nebst Frau.

Prosit Neujahr!

Meinen werten Gästen und Freunden zum

Jahreswechsel die 11958

herzlichsten Glückwünsche.

11958] Restaurant Louis Dietze.

Meudelsohnstraße 4.

Restaurant zur Glocke, Glockenstrasse 7.

Wünschen unseren lieben Gästen, sowie allen Freunden und Bekannten ein fröhliches Neujahr!

11966] Die neuen Wirtsleute: Hermann Junghans und Frau.

Restaurant Franz Schlag, Körnerstrasse 32.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten

die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel 11736] Franz Schlag und Frau.

Prosit Neujahr!

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten

die besten Glückwünsche zum Neuen Jahre 11729] Hermann Meinhold u. Frau, Hohe Straße 43.

Restaurant zur Sachsenkrone

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein 11725]

fröhliches Neues Jahr.

11725] Wilhelm Möller und Frau.

Prosit Neujahr!

Allen unseren werten Gästen, Verwandten und Bekannten zum Jahreswechsel

die besten Glück- und Segenswünsche. 11764] Otto Schneider und Frau

11764] Gastwirtschaft, Frankfurter Straße 21.

Restaurant zum Spreewald, Waldstraße.

Herzlichen Glückwunsch zum Neuen Jahre ihren werten

Gästen, Freunden und Bekannten. 11738] Friedrich Jentsch u. Frau.

Restaurant zur alten Elster.

Leipzig, Fregestrasse Nr. 6.

Allen meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten wünsche ein gesundes

Prosit Neujahr! 11728] Gustav Branne.

Zum Kronprinz, Elisenstr. 91.

Ein frohes, glückliches Neues Jahr wünschen ihren werten

Gästen, Freunden und Bekannten 12214] Albert Koeltzsch u. Frau.

Glückwünsche

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel

die herzlichsten Glückwünsche. 12141] Lindenau, Moritz Straße u. Frau.

Allen unseren werten Gästen und Freunden

die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel. 12139] Franz Sperling u. Frau.

Allen meinen Kunden gratuliere zum

Neuen Jahre 12139] Lindenau, Kirchstraße 11.

Hedwig Seidel

Schneiderin.

Allen unseren werten Gästen und Genossen

aus unserem alten Geschäft, sowie den

selben in neuen Geschäft wünschen ein

Fröhliches Neujahr

11719] Kleinschöcher, Plagwitzer Str. 67

H. Klaus u. Frau.

Allen unseren werten Gästen

Herzliche Glückwünsche

zum Jahreswechsel

11719] Plagwitz, Slegelstraße 3

Carl Stöpel u. Frau.

Allen unseren werten Kunden zum Jahres-

wechsel 11813] herzlichste Glückwünsche.

11813] Robert Funke u. Frau

L. Lindenau

Gundorfer Straße 15.

Herzlichen Glückwunsch

zum Jahreswechsel sendet 11719]

Robert Kriegel

Fleischermeister, Lindenau.

Restaurant Robert Wölfel, Stötteritz.

Zum Jahreswechsel allen werten Gästen, Freunden und Bekannten herzlichsten Glückwunsch.
Robert Wölfel und Frau.

Stötteritz. Frenzels Bierstube.

Unsere lieben Gäste, Freunde und Bekannten zum Jahreswechsel ein glückliches und gesundes Prosit Neujahr!
Der Pulverwirt und Wirtin: Otto Arnold und Frau.

Gasthof schwarzes Roß & Liebertwolkwitz.

Allen meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes und glückliches Neujahr.
Gleichzeitig herzlichsten Dank für bewiesene Unterstützung und bitte um ferneres Wohlwollen.
Ernst Richter und Frau.

Stötteritz. Restaurant und Frühstücksstube Zur Hopfenblüte.

Wünsche meiner werten Kundschaft, sowie Gästen, Freunden und Bekannten ein Prosit Neujahr!
Hochachtungsvoll Karl Schwarzburger.

Prosit Neujahr!

Meiner werten Kundschaft die besten Wünsche zum Neuen Jahr.
Stötteritz, Arnoldsstraße. Hermann Deicke, Barbier und Friseur.

Stötteritz, Restaurant z. Börse.

Meinen werten Gästen sowie Freunden und Gönnern ein fröhliches Neues Jahr!
Hochachtungsvoll K. Balz.

Restaurant Kohlrabi - Insel.

Stötteritzer Straße 39.
Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein Prosit Neujahr!
Der Kohlrabiwirt u. Frau.

Stötteritz. besten Wünsche.

Meinen werten Kunden zum Jahreswechsel die besten Wünsche.
S. Günther, Barbier.

Papiermühle Stötteritz.

Mittwoch den 31. Dezember Gesellschaftsb. (Silvester)
Donnerstag den 1. Januar 1903 (Neujahrstfest)
Grosser öffentlicher Ball.

Gasthof Thonberg.

Unsere werten Gäste, Freunde und Bekannten die besten Glückwünsche.
Zum Neujahrstag grosse Ballmusik. Neueste Tänze.
Karl Richter und Frau.

Restaurant Veteranenhalle, Connewitz.

Meinen werten Gästen, Freunden und Genossen die besten Wünsche zum Jahreswechsel.
Rich. Jäger und Frau.

Gambrinus, Connewitz.

Unsere werten Gäste, Genossen, Freunde und Bekannten herzliche Gratulation zum Jahreswechsel. Heinrich Hartleib nebst Frau.
Allen werten Gästen und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
L. Connewitz. Georg Heinel und Frau.

herzl. Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbietet seinen werten Kunden, Freunden und Genossen
Ernst Dietrich und Frau
GutsMuths, L. Connewitz.

Die besten Wünsche zum Jahreswechsel

senden ihren werten Gästen und Bekannten
Robert Lischke u. Frau, Dösen.

Thüringer Hof, Gaußsch.

Zum Jahreswechsel unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glück- und Segenswünsche, und bitten um Ihr ferneres Wohlwollen.
Hochachtungsvoll Familie Adolf Schierz.

Restaurant Hopfenblüte, Oetzsch

Allen Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr!
Eduard Jentzsch.

herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr!

Ihren lieben Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr!
L. Connewitz Karl Müldner u. Frau
Wiederbachstraße. Restaurant und Café.

Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel

sendet allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Familie Ulrich, Gasthof zur Garth.

Restaurant zum Feldschloss

Vornaische Straße 56. Connewitz Vornaische Straße 56.
Meinen werten Gästen und Freunden die besten Wünsche zum Neuen Jahr.
Moritz Knöfel und Frau.

Restaurant Jahn's Ruhe, Schlenzig.

Ein gesundes Neues Jahr wünscht ihren lieben Gästen.
Gustav Schreiner und Frau.

glückliches Neues Jahr

Allen werten Gästen und Bekannten wünschen ein
Max Zahn und Frau
Lindenau, Angerstraße 31.

Hartmannsdorf bei Knauthain

Gasthof und Obstweinschenke.
Mittwoch den 31. Dezember
Grosser Silvester-Ball.

Prosit Neujahr!

meiner geehrten Kundschaft zum Jahreswechsel.
Max Harnisch, Bäckermeister
Zuckelhausen.

Gasthof Zweinaundorf

Unsere werten Gäste, Freunde u. Bekannten zum Neuen Jahre die herzlichsten Glückwünsche
Bernh. Petzold und Frau.

Restaurant zur Krone, Stünz.

Allen Freunden, Bekannten und Gästen zum Neuen Jahr herzlichen Glückwunsch.
Albert Fährmann und Frau.

Ratskeller Stünz.

Prosit Neujahr!
Allen lieben Gästen, Freunden u. Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
Paul Haferkorn und Frau.

Restaurant Landhaus, Stünz.

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten wünschen ein glückliches Neues Jahr!
Hermann Paatzsch und Frau.

Stötteritz, Deutsches Haus.

Grosser Silvesterball
der Sängerkabteilung (Gem. Chor) des Arbeitervereins Stötteritz.
Die Mitglieder des Arbeitervereins sind hierdurch besonders eingeladen und bitten um zahlreichen Besuch
D. B.

Gasthof Schönefeld.

Unsere werten Gäste, Freunde und Bekannten herzlichsten Glückwunsch zum Jahreswechsel.
Franz Kirchner u. Familie.

Schönefeld, Restaurant Goldene Krone.

Unsere werten Gäste, Freunde und Bekannten ein glückliches Neues Jahr.
Franz Sänger und Frau.

Schönefeld, Restaurant z. Wilhelmsburg.

Unsere werten Gäste, Freunde und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
Franz Klinkert u. Frau.

Goldene Krone, L.-Connewitz.

Donnerstag den 1. Januar (Neujahr)
Großes humoristisches Doppel-Konzert
von Neumann-Bangstengel's Leipziger Konzertsängern und der Leipziger Musiker-Vereinigung. Nach dem Konzert BALL.
Eintritt 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Programme im Vorverkauf à 20 Pfg. sind zu haben beim Buffetier dafelbst.
Es ladet ergebenst ein Carl Schulze.
NB. Allen meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel

enden ihren werten Kunden, Freunden und Bekannten
Fleischermeister Karl Pfeiffer und Frau
Leipzig-Anger, Mülkauer Strasse 3.

Restaurant u. Café Gutenberg

Unsere werten Gäste, Freunde und Bekannten ein Prosit Neujahr!
Johann Rohm und Frau.

Restaurant zum Bahnhof, Wahren.

Meinen werten Gästen ein gesundes und fröhliches Neues Jahr.
Albert Lehnert und Frau.

Restaurant Bernnide

Inhaber: E. Rautenstrauch Connewitz, Leichstraße 1
empfeht seine Lokalitäten mit Speisen und Getränken zur gest. Berücksichtigung.
Allen unseren werten Gästen und Freunden ein fröhliches Neujahr.
Ernst Rautenstrauch und Frau.

Die Depesche.

Ein Episode aus der Zeit des Sozialistengesetzes. Von Albert Schmidt.

Nun sehen Sie einmal an, wie reizend Sie die Thüre zu Ihrer Wohnung schmücken. Diese schöne, taufrische Dürlande, diese herrlichen Rosen — nein, zu hübsch, wirklich hübsch. Wen erwarten Sie denn, liebe Frau Nebener? „Meinen Mann erwarte ich, Frau Nachbarin.“ „Ihren Mann?“ „Ja.“ „Ach ja, ich entsinne mich; er ist ja wohl im Auslande? In Vertretung seines Chefs?“ „Sie irren, Frau Nachbarin. Mein Mann ist nicht im Auslande.“ „Nicht? Ja, wo ist Ihr Mann denn?“ „Mein Mann?“ „Nun ja.“ „Im — Zuchthause, Frau Nachbarin.“ „Wie? — Im Zucht-hause — sagen Sie?“ „Ja — im Zuchthause.“ „Da bin ich natürlich nicht recht unterrichtet. Im — Zuchthause also. So, so! Na, da will ich weiter nicht stören, Frau Nebener. Adieu!“

Frau Nebener stieg vom Stuhl herab, trat einen Schritt zurück und prüfte sorgfältig das Blumen- und Blattgewinde, beseitigte kleine Unordnungen mit leichter Hand, nestelte hier und da herum, ging dann mit zufriedenen Bächeln in die Wohnung.

Wie sehr sie die Nachbarin haßte, diese scheinheilige, hyperkluge Frau. Sie und die gesamte Nachbarschaft wußte nur zu genau, wo ihr lieber Mann, der Vater ihrer Kinder weilt. Nur zu oft ließen sie der armen Frau ihre tiefste Verachtung fühlen, nur zu oft sind die armen Kinder mit dem „Zuchthäusler“ gehänselt worden.

Hatten doch die Zeitungen lang und breit berichtet über den Aufsehensprozess, an dem auch Buchhalter Albert Nebener teilgenommen hatte.

Zust zu Pfingsten war es. Die Arbeiter in L. hatten in aller Stille einen Familienausflug geplant. Abmarsch und Ausflugsort war streng geheim gehalten worden jedermann. Und das Geheimnis war auch gewahrt worden. Doch in letzter Stunde erfuhr die Polizei davon. In ihre Hände gelangte die gedruckte Aufforderung zur Beteiligung an dem Ausflug. In aller Frühe war die Arbeiterchor abmarschiert in der Richtung gen O. Auf diesem Wege trafen sie alle zusammen, die Freunde aus L., aus der näheren und entfernteren Umgebung. Alle Bekannte, Kampfgenossen, tausend und abertausend Menschen, sauber gekleidet, mit Blumen geschmückt, mit fröhlichen, lachenden Gesichtern, Männer, Frauen, Kinder, im losen, bunten Durcheinander, ohne Führung, ohne Zwang. Darüber ein klarblauer Himmel. Nebel, Schnee und Groggen-urwälder.

Da klokte plötzlich der Zug. Geföhrei und allerlei Tumult ward hörbar. Niemand achtete die Ursache. In der Mitte des unabschließbaren Zuges hatten junge Leute Taschentücher an Spazierstöcken gehängt, weiße, bunte, auch rote Taschentücher, die sie in der Luft schwenkten voll übermühtiger Laune und ledem Frohsinn.

Die Munterkeit, der Jubel wurde jedoch jäh unterbrochen. Von rechts und links drangen Zivilisten in den Zug und versuchten sich der Träger „republikanischer“ Abzeichen und dieser selbst zu bemächtigen. Doch das ging nicht so ohne weiteres. Es kam bedauerlicherweise zu Nennereien, schließlich auch zu Thätlichkeiten, ja zu Verletzungen. Die Angegriffenen kamen zu einem Teile die Widersacher gar nicht. Und die sie kannten, versuchten vergeblich den Streit zu schlichten, wurden vielmehr darein verwickelt, ganz gegen ihre Absicht, ihren Charakter — so auch Albert Nebener.

Mit dem Revolver in der Hand verschafften die Angreifer (lauter kräftige, stämmige Geheimpolitisten, darunter einige sehr bekannte Persönlichkeiten) sich Raum und verhafteten eine Anzahl Personen, die sie unter scharfer Bewachung in Geislahaus abführten — geräuschlos.

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht von dem Zwischenfall von Mann zu Mann, von Frau zu Frau, von Kind zu Kind. Hier wurde der Bruder, dort der Bräutigam vermisst, hier der Gatte, dort der Vater.

Ein Begehre durchzitterte die Luft. Die Hände ballten sich. Flüche entflohen den Lippen. Eine schier unbeschreibliche Aufregung und Erregung bemächtigte sich aller, ließ das Ärgste befürchten.

Doch die Teilnehmer am Zuge widerstanden allen Verlockungen. Der Zug setzte sich wieder in Bewegung, die Nachfolgenden drängten die Vorderer unaufhaltsam weiter. Und so schritt alles trotzig und selbstbewußt dem Ziele zu — ohne die verhafteten Freunde.

Die Folge dieses Zwischenfalls war ein Aufsehensprozess und die Verurteilung der Angeklagten zu mehrjährigen Gefängnis- und Zuchthausstrafen. Auch Albert Nebener wanderte in das Zuchthaus — drei Jahre —

Alle diesen trübten Ereignisse traten heute Frau Nebener wieder klar vor Augen. Sie überdachte die Vergangenheit, es war eine trübe, recht trostlose Zeit. Welche Pein, welchen Seelenschmerz verursachte die Trennung vom dem geliebten Manne, dem Vater ihrer Kinder.

Es klingelte heftig. Frau Nebener öffnete die Korridor-thür. Die jüngsten Kinder, Linda und Erich, stürmten in die Wohnung.

„Ist Papa da?“ „Nein, Kinder, noch nicht.“ „Aber, wenn kommt Papa?“ „Ich sagte es Euch doch schon so oft, Kinder — morgen früh; morgen früh 8 Uhr.“

„Ach, wie ich mich freue.“ rief Linda. „Und ich auch.“ sagte Erich hinzu. Die Mutter umschlang die Kinder, küßte sie herzlich.

„Ja, nun hat die Leidenszeit ein Ende, Kinderchen, die drei Jahre sind um. Wir bekommen unseren Vater wieder, den wir nun nie mehr von uns lassen, den wir lieben und für all die qualvollen Leiden entschädigen wollen, die er erduldet hat. Wollt Ihr das, Kinderchen?“

„Ja, liebe Mutter, das wollen wir.“ — Die Mittagszeit nahte, und bald darauf erschienen auch die ältesten Töchter Lucie und Martha. Sie brachten die frohe Botschaft, daß sie morgen früh von der Beschäftigung entbunden worden seien, um den Vater empfangen zu können.

Nach dem Mittagssmahle schämte Lucie und Martha die Wohnung ganz nach dem Geschmack des Vaters, dem damit eine Überraschung und Freude bereitet werden sollte. Das alles machte den Kindern viel Vergnügen, sie scherzten, lachten, und überboten sich gegenseitig mit Vorschlägen, wie sie den Vater zu erfreuen gedachten.

Inzwischen sah die Mutter am Fenster, auf dem Schoße Briefe ihres Mannes, die er während seiner Strafverbüßung geschrieben. Sie waren sorgfältig geordnet nach Jahr und Monat; jeden Monat war ein Brief gekommen. Frau Nebener kannte den Inhalt, aber sie las die Briefe immer wieder. Es war gleichsam ein wertvolles Buch, das man immer wieder zur Hand nimmt, und in dem man immer wieder gern liest.

Aus allen Briefen klang das Sehnen nach Freiheit, nach Gattin- und Kindesliebe. Die Furcht, er könnte seine Lieben niemals wiedersehen, kam nur zu oft zum Ausdruck.

In den ersten Briefen teilt Nebener seiner Frau mit, daß er sehr loyal behandelt, mit Bureauarbeiten beschäftigt werde und eine recht freundliche Zelle mit großen Fenstern und hübschem Ausblick erhalten habe. Frau Nebener nahm einen Brief nach dem anderen, las darin. Einige interessierten sie besonders.

November 1884.

„Ein herrlicher Herbsttag heute — Sonntag, der erste Sonntag.“ Die Sonne sendet die letzten Strahlen in die Zelle. Ich stehe am stark vergitterten Fenster und schaue in die lachende Natur. Der Blid schweift über Feld und Wald, folgt einer kleinen weißen Wolke, die gen Westen, der Heimat weilt, wofolbst ich meine Lieben in großer Betrübniß zurückgelassen.

„Wider Willen werde ich in ein Meer von Wünschen fortgerissen; tiefe Traurigkeit ruht in meinem Herzen. An den Werktagen um mich her, Arbeit, geregelte Arbeit. Dieses Leben, diese Bewegung immerwährend belebt das gedrückte Gemüt. Wie ganz anders am Sonntage. Die Arbeit ruht, kein Leben, keine Bewegung, lautlose Stille ringsum. Da werden die Minuten zu Stunden. Eine Ewigkeit, ein einziger Tag! Die Einsamkeit, die Stille erschreckt mich.“

Die Sonne sinkt mehr und mehr. Es wird Abend. In den Räumen vor dem Jellensfenster zwitschern Vögel, ein leichter Windhauch durchsäuselt Strauch und Baum. Die Sonne verschwindet. Ein herrliches Abendrot flammt am Horizonte auf.

Die Nacht beginnt — die lange Nacht. Schlaf will sich nie einstellen. O, diese Schlaflosigkeit! Alle Gedanken sind gerichtet auf die Lieben daheim, auf Weib und Kinder. . . .

November 1885.

„. . . Ein Jahr ist um, Liebste. Man erzählte mir: nach einem Jahre habe sich das Gemüt beruhigt; an die Zelle, an die Einsamkeit, an die Arbeit gewöhnt; man sei abgestumpft für die Außenwelt, ja selbst abgestumpft für Frau und Kinder. Nun bin ich ein Jahr hier. Meine Leiden sind aber die gleichen, sie haben sich nicht nur nicht gemindert, sie haben sich gemehrt. Mit jedem Tage wächst die Sehnsucht nach Frau und Kinder. Das ist ein immerwährendes Angstgefühl, das entsetzlich schwer drückt, sich auch gar nicht beschreiben läßt, das man auch wohl erst empfindet, sobald liebende und geliebte Herzen fehlen. . . .“

April 1886.

„. . . Hat der kühne Hochtourist die schwindelnde Höhe erklimmt, so stößt er einen frisch-fröhlichen Zaucher in die Klare, reine Luft, der aufsteigenden Sonne entgegen. Auch ich möchte aufschwärzen, der Sonne entgegen — die Hälfte der langen, langen Strafzeit ist erreicht. Endlich! Nun geht es aber im Eiltempo dem heißersehnten Ziele zu — der Freiheit, der Familie. Mich ergreift noch immer heißes Verlangen nach Euch Lieben. . . .“

Oktober 1887.

„Der letzte Brief! In vier Wochen bin ich frei! Frei — aller Fessel ledig; frei — bei Weib und Kinder! Frei! Wie der Gedanke die Muskel schwellt und spannt, die Sinne erheitert, das ganze Leben erfrischt, verjüngt.“

Ich beschau die liebe Sonne mit hellen Augen, atme Frühlingsluft, herrliche Frühlingsluft.

„Wald komme ich, Euch die Sorgen zu vergelten und die Qual, die ich Euch bereitet habe. Bald könnt Ihr Eure Liebe über mich ausströmen, die ich so lange Zeit entbehrte und nach der ich mich so sehne — welche glückliche Stunde. Ach, wäre sie doch nur erst erreicht. . . .“

— — — Frau Nebener war berauscht von dem Glück, das diesen Zeilen entströmte. Heute am Tage vor der Ankunft ihres Mannes war das Gemüt besonders erregt.

Die Kinder kamen und umringten ihr Mütterlein, aus deren Augen verstoßene Thränen rollten.

Es wurde von nichts anderem geredet, als von der baldigen Ankunft des Vaters. Was er wohl sagen würde zu seinem Heim? Wie sie ihn alle lieben wollten, mehr und inniger als vorher. Das alles beratschlagten die Kinder untereinander und auch noch mehrere, während die Mutter glückstrahlend auf ihr Gespräch achtete, innerlich stolz auf das Resultat ihrer Erziehung während der langen Trennung.

Die letzte Nacht brach an. — Noch im Bette plauderten und scherzten die Kinder; an Schlaf dachte niemand. Erst gegen Mitternacht schliefen alle — um den Mund ein zufriedenes Lächeln.

Aber in aller Frühe war die unruhige Gesellschaft wieder munter und auf den Beinen. Die besten Kleider wurden angezogen, das Haar wurde geschmückt. Auch die Mutter stand nicht zurück, sah heute jugendfrisch aus in ihrem kleidsamen Kostüm.

Dann erfolgte noch ein Rundgang in der Wohnung. Hier fand sich noch eine kleine Unordnung, hier ein Staubchen, dort ein Staubchen. Der Kaffee sollte mit dem Vater gemeinsam getrunken werden.

So war alles hübsch und nett vorbereitet zum Empfang des heißbegehrten Vaters.

Fünf liebglühende Herzen schlugen ihm entgegen. — — 7 Uhr schlug es. — „Jetzt steigt Papa aus dem Zuge.“ „Jetzt geht er vom Perron des Bahnhofes.“ „Jetzt aus dem Bahnhofe.“

Und so berechneten Mutter und Kinder den Weg, den ihr Lieblich einschlagen würde, um zu der vom Bahnhof weit abgelegenen Wohnung zu gelangen. Die Fenster wurden gar nicht leer. Fortwährend lugten Mutter und Kinder nach dem Vater.

8 Uhr schlug es. — Jetzt mußte Papa um die Ecke der Breiten Straße kommen. Die Augen waren hierauf gerichtet. — „Da kommt Papa!“ rief Linda. „Wo denn?“ „Dort, drüben!“ „Linda — das ist Papa nicht!“ — — — Da klingelte es heftig. — — — Alle erschrafen und liefen zur Thür.

„Wir verpackten den Papa — das ist Papa!“ riefen die Kinder durcheinander. Die Thür wurde geöffnet. Der Postbote trat in den Korridor. Die Familie erschraf, begrüßte den Boten jedoch freundlich, er war sehr bekannt, hatte alle Briefe vom Vater gebracht.

„Was bringen Sie schon so früh, Herr Arndt?“ „Eine Depesche, Frau Nebener.“ „Eine Depesche?“ Frau Nebener trat an das Fenster — die Kinder folgten. „Gewiß hat Papa den Zug verpaßt.“ beschwichtigte Lucie die ärmenden Geschwister, die nicht schnell genug den Inhalt der Depesche erfahren konnten.

Hestig erbrach die Mutter die Depesche. Einen Augenblick nur blickte sie hinein — dann bedeckte Leidensblässe ihr Gesicht. — — — „Der Vater ist tot!“ gelte es von den Lippen der Frau.

Die beiden jüngsten Kinder fuhren zusammen und umklammerten sich. Die Augen starrten auf das weiße Blatt, das den zitternden Händen der Mutter entfiel.

Wie an den Platz gebannt standen Martha und Lucie, keines Wortes, keines Lautes, keiner Klage mächtig. — — — Bögernd trat der Postbote näher, nahm die Depesche auf, las sie:

Geehrte Frau! Bereiten Sie sich auf eine sehr trübe Nachricht vor. Ihr Mann ist in dieser Nacht plötzlich gestorben. Ein Herzschlag endete sein Leben. Noch gestern abend vor dem Einschluff äußerte er seine unaussprechliche Freude über die bevorstehende Entlassung. Heute früh 6 Uhr beim Aufschluff fanden wir die Kleider Ihres Mannes zum Gebrauch bereit gelegt, ihn selbst aber tot im Bette. Wir sind tief erschüttert von dem Unglück, haben Ihren Mann, trotz seiner dissen-tierenden Anschauungen achten gelernt.

Ludwig, Direktor. — — — Der Postbote strich sich mit der Hand über die Augen, legte das verhängnisvolle Blatt auf den Tisch und wandte sich geräuschlos der Thür zu. Er wagte nicht aufzublicken, nicht auf die Frau zu sehen, die von den ihres Vaters so plötzlich beraubten Kindern krampfhaft umschlungen wurde.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre. Ernst Walther, Fleischermeister Leutzsch, Weinbergstr. 7.

Restaurant zur Grenze, Leutzsch. Unseren werten Kunden, Gästen, Freunden u. Bekannten wünschen ein glückliches Neues Jahr. G. Schmann und Frau.

herzlichste Glückwünsche zum Neuen Jahre! C. Munk und Frau Fleischermeister, Leutzsch, Ecke Kirch- u. Barneder Str.

Restaurant Wurzbürger Hof, Leutzsch. Es wünscht seinen werten Gästen ein gesundes frohes Neujahr Otto Wüstner und Frau.

Gasthof Knautkleeberg. Neujahr: Grosser Festball. Anfang 4 Uhr. Es ladet freundlich ein Franz Hoyno. Wunschen allen Freunden und Bekannten ein frohliches Neujahr. Familie Henne und Schippe, Knautkleeberg.

Konzert- und Ballhaus zur Guten Quelle, Markranstädt. Zum Jahreswechsel erlaube ich mir hierdurch allen meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche darzubringen. [11806] Achtungsvoll P. Ockert.

Gasthaus Vier Linden, Markranstädt. Zum Jahreswechsel allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohliches Neujahr! Willh. Rüger u. Frau. Freundliche Lokalisation bei Ausflügen u. zum Besuche bestens empfohlen. Speisen und Getränke immer hochfein. D. D.

Vockes Restaurant, Plagwitz. Ein frohliches Neujahr allen meinen werten Gästen. [11850] Karl Zeidler.

Restaurant National, Plagwitz. Allen Ihren werten Gästen und Freunden gratulieren zum Neuen Jahr und laden zum Silvester ein. [11891] Karl Müller u. Frau.

Restaurant Vater Jahn, Plagwitz. Ihren werten Freunden und Gästen ein frohliches Neujahr. Mühlenstr. 9. [11892] Paul Siegel und Frau.

Restaurant zum letzten Heller Allen lieben Freunden, Bekannten und Gästen die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr. [11898] Heinrich Voigt und Frau.

Unsere lieben Gäste, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel. [11894] Emil Voigt und Frau.

Restaurant Kamerun, Plagwitz Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel senden allen werten Gästen, Freunden und Bekannten. [11895] Hermann Richter und Frau.

Restaurant Plagwitzer Spitze. Ein frohes Neues Jahr wünschen Ihren werten Gästen und Bekannten. [10766] Johannes Fröhl und Frau.

Sonnenhof, L.-Plagwitz. Ein glückliches und zufriedenes Neues Jahr wünschen allen Ihren werten Gästen, Freunden und Bekannten. [11767] Karl Pretzsch und Familie.

Restaurant Stadt Weissenfels Leipzig-Plagwitz. Unseren werten Gästen und Freunden die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel. [11758] Max Pampel und Frau.

Plagwitz Restaurant zur Mühle, Plagwitz Mühlenstr. 21. Zum Jahreswechsel unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche. [11715] Franz Nietzold und Frau.

Restaurant zum alten Deutschen Plagwitz, Zschochersche Strasse. [11815] Allen lieben Gästen, Freunden u. Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre. Georg Raumann und Frau.

Restaurant z. Gambrinus, Plagwitz. Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel senden allen werten Gästen, Freunden und Bekannten. [11816] Ernst Adiger und Frau.

Restaurant zum Fröhlichen Jäger Lindenau, Queckstrasse 1. [11718] Unseren werten Gästen und der Nachbarschaft die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel. Rechnet Achtungsvoll H. Beyer u. Frau.

Restaurant Stadt Schwarzenberg Merseburger und Aurellenstrassen-Ecke. [11728] Meinen lieben Gästen, Freunden und Nachbarn ein recht glückliches frohes Neujahr. Lindenau. Franz Bretschneider u. Frau.

Restaurant Stadt Weimar Lindenau, Merseburger Strasse. [11746] Herzlichste Gratulation zum Jahreswechsel senden meinen lieben Gästen, Freunden und Bekannten Franz Gruert und Frau.

Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel meiner Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten. [11909] **Wirtschaftsmagazin Franz Schneider** L.-Lindenau, Aurellenstrasse.

Gasthof zur grünen Eiche, Markkleeberg. Zum Jahreswechsel die besten Glück- und Segenswünsche senden Ihren werten Gästen, Freunden und Gönnern. [11800] Achtungsvoll Eduard Gentsch und Frau.

Senden unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Neujahr. [12085] Hermann Polland u. Frau.

Allen werten Kunden u. Nachbarn die besten Wünsche zum Neuen Jahre! [11973] Gustav Schöffner Geflügel-Handlung, Plagwitz.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre. [12093] Ewald Huth, Friseur, L.-Lindenau.

Uns. werten Kundschaft, Freunden u. Bekannten u. wir c. gesundes Neues Jahr. [12094] August Thomas u. Frau. Lindenau, Merseburger Str. 81.

Allen Freunden und Bekannten von Großzschocher u. Umgeg. gratuliert zum Jahreswechsel. [12094] Ida Schumann.

Meinen werten Abonnenten von Hänichen, Duesnith u. Böhlschena die besten Wünsche zum Neuen Jahr. [11992] A. Bräutigam.

Die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr unseren werten Kunden und Nachbarn. [11992] Oskar Thiele u. Frau Landesproduktens u. Grünwarengeschäft Leutzsch, Hauptstrasse 14.

Zur Jahreswende wünschen Ihren werten Kunden, Freunden u. Nachbarn ein glückliches Neujahr. [11098] Julius Kühn u. Frau Leutzsch, Hauptstrasse 20.

Meinen werten Abonnenten die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr. [11992] Amalie verw. Taubert.

Ein recht glückliches Neues Jahr wünscht allen werten Kunden, Abonnenten, Freunden und Genossen. [11992] Klara Wehmann.

Meiner werten Kundschaft ein glückliches Neujahr. [11070] Aug. Günther Schuhmachermester Lindenau, Aurellenstr. 41.

Unseren werten Abonnenten herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel. [11948] Gustav Fleck und Frau Großzschocher-Windorf.

Allen meinen Abonnenten wünscht ein glückliches Neues Jahr. [12028] A. Lux, Lindenau.

Ihrer werten Kundschaft wünschen ein gesundes frohes Neujahr. [12009] Barbier Herrn. Fischer u. Frau Knauthain.

Ihrer werten Kundschaft wünschen ein gesundes frohes Neujahr! [12028] Albert Kittler und Frau Landesprodukten- u. Grünwarengeschäft Leutzsch, Hauptstrasse 69.

Zum Jahreswechsel wünscht allen werten Kunden, Freunden u. Bekannten ein glückliches Neujahr. [11994] Selmar Träger, Barbier Leutzsch, Hauptstr. 86.

Gasthof Schönau. Allen meinen werten Gästen sende die besten Wünsche zum Neuen Jahr. [12045] Bertha verw. Körner.

Ihrem langjährigen Dirigenten, Herrn Theodor Thieme, Leipzig, die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr. [12045] Arbeiterverein Knautkleeberg u. Umg.

Allen unseren werten Abonnenten die besten Wünsche zum Jahreswechsel. [12045] K. Becher u. Frau.

Restaurant u. Café Transvaal. Allen unseren werten Gästen, Nachbarn, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche. [11974] L.-Kleinzschocher. Hermann Riedel und Frau.

Die besten Wünsche zum Jahreswechsel senden Ihrer werten Kundschaft. [12000] Knautkleeberg, Neujahr 1903. Oscar Weber und Frau.

Restaurant zur Börse, L.-Kleinzschocher, Ecke Rudolf-u. Gust. Ad.-Str. Jeden Sonnabend Schweinsknochen, sowie von abends 11 Uhr ab Spektakel. H. Raumannsches Lagerbier. Achtungsvoll G. Förkel. Ihren werten Gästen, Freunden und Nachbarn wünschen ein frohliches und gesundes Neujahr. [11973] G. Förkel und Frau.

Hölzerner Schimmel, L.-Lindenau. Ihren werten Gästen und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel. [11972] R. Oelsner und Frau.

Glückliches Neujahr! wünschen Ihren Gästen, Freunden und Bekannten. [12088] Gustav Kirst, Frau u. Mutter, Restaurant Wartburg L.-Lindenau, Bülgener Straße 134.

Restaurant Franz Schmidt, L.-Kleinzschocher Ecke Albert- u. Klingenstr. Großes Gesellschaftszimmer. Jeden Freitag Thüringer Röhre und Sauerbraten, Sonnabends Spektakel, sowie ff. Getränke empfiehlt D. O. Heute Abend grosse Silvester-Fest mit musikalischer Unterhaltung. Unseren werten Gästen, Nachbarn, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel. [11818] Franz Schmidt u. Frau.

Goldener Adler, Kleinzschocher. Allen unseren lieben Gästen und allen, die es noch werden wollen, wünscht ein glückliches Neues Jahr. [11818] Stodmanns Fritze und seine Familie.

Restauration Wartburg, Kleinzschocher. Meinen lieben Gästen die herzlichsten Wünsche zum Jahreswechsel. [11817] Moritz Klein.

Trompeter, Grosszschocher Donnerstag den 1. Januar Oeffentl. Ballmusik. sowie Sonntag den 4. Januar. [11944] G. Gempel und Frau. [11944] G. Gempel und Frau.

Meiner werten Kundschaft ein gesundes frohes Neujahr. [11801] Fleischermeister Bernhard Wächter nebst Frau, Knautkleeberg.

Wünsche meiner werten Kundschaft ein gesundes frohes Neujahr. [11802] Barbier Schwalenberg nebst Frau, Knautkleeberg.

Allen werten Gästen und Bekannten ein gesundes frohes Neujahr. [11802] Bernh. Enge nebst Frau Restaurant Ratskeller, Knautkleeberg.

Meiner werten Kundschaft ein gesundes frohes Neujahr. [11948] Bäckermeister Karl Schmidt nebst Frau, Knautkleeberg.

Allen werten Gästen ein gesundes frohes Neujahr wünscht. [11948] K. Voigt nebst Frau Restaurant Hartmannsdorf bei Knauthain.

Alter Gasthof, Schönau. Ein glückliches Neues Jahr wünscht seinen werten Gästen, Freunden und Bekannten. [11734] Bruno Wenzel.

Zur Abnung, Markranstädt. Unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel ein kräftiges Prosit Neujahr. [11805] Gustav Wilhelm und Frau.

Stadtgarten, Markranstädt. Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel. [11807] August Kohlhardt und Frau.

Stadt Krakau, Markranstädt. Werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel. [11800] Minna verw. Rede.

Restaurant Alte Post, Markranstädt. Werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr. [11859] Hermann Koller und Frau.

Ratskeller, Markranstädt. Unseren werten Gästen und Freunden ein gesundes frohes Neujahr. [11858] Karl Sommerwald und Frau.

Unserer werten Kundschaft die besten Wünsche zum Jahreswechsel. [12046] Chr. Steinbrück und Frau Lindenau, Gunderser Str. 181.

Goldener Adler Lindenau, Angerstr. 41.

Ihren werten Gästen, Freunden und Bekannten senden die besten Glückwünsche zum Neuen Jahr
Fr. Ludley und Frau.
12126] **Donnerstag den 1. Januar 1903: Abendunterhaltung und Ball.**
Abend 6 Uhr. Freunde und Gönner laden hierzu freundlichst ein Fr. Ludley.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein kräftiges Prosit Neujahr!
Familie Skowron.

12117] **Ein fröhlich' Neues Jahr**
Wünscht ihrer Freunde Schar
Heut' sowie viele Jahr
Das Spieß'sche Invalidenpaar. [12088]
Schleunig, den 1. Januar 1903.

Stadt Lützen, Lindenau
Lützener Strasse 85.
Den 31. Dezember: **Silvesterball.**
Zu Neujahr: **Oeffentliche Tanzmusik.**
Den 4. Januar: **Oeffentliche Tanzmusik.**
Hierzu ladet freundlichst ein **Rudolf Neuhold.**
12020] Unseren Freunden und Gästen herzlichsten Glückwunsch zum Jahreswechsel.
Rudolf Neuhold und Frau.

Restaurant z. letzten Heller, Lindenau.
Allen unseren werten Gästen und Bekannten wünschen wir ein
glückliches Neues Jahr
Dito Rober u. Frau.

Stadt Gera, Lindenau
Gerner Strasse 21.
Allen unseren Gästen wünschen wir ein **glückliches Neues Jahr.**
12083] **Edwald Jakob und Frau.**

Restaurant zur Erholung, Knauthain.
Ein **gesundes, frohes Neujahr** wünschen allen ihren Gästen und Bekannten
12004] **Wilh. Knust nebst Frau.**

Schankwirtschaft Waldschlösschen
Lindenau, Ecke Gundorfer und Wettinerstraße. [12047]
Allen unseren werten Gästen die **besten Wünsche zum Jahreswechsel.**
Herm. Wittner und Frau.

Restaurant Germania, Knautkleeberg.
Allen unseren werten Gästen und Bekannten wünschen ein **gesundes frohes Neujahr.**
Hug. Bahn nebst Frau und Tochter.

Restaurant Forsthaus, Lindenau.
Allen unseren lieben Gästen, Freunden u. Bekannten zum Jahreswechsel die **besten Glückwünsche.**
Emil Fröhlig u. Frau.

Gasthof Stadt Leipzig
in Großschöder bei Leipzig. [12007]
Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten die **herzl. Glückwünsche zum Neuen Jahr.**
Fritz Mathes und Familie.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten die **besten Glückwünsche z. Jahreswechsel.**
19112] **Franz Kiessig und Frau**
Blagwitz, Nonnenstraße 20.

Restaurant A. Kirschner, Lindenau.
Die herzlichsten Glücks und Segenswünsche allen unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel.
12104] **A. Kirschner und Frau.**

Albertsburg

Welt-Restaurant, L.-Kleinzschocher.
Telephon 9248.
Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel. [12120]
Karl Holzapfel und Frau.
Silvesterabend Großes Frei-Konzert.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre.
12101] **Karl Geisler und Frau**
Lindenau, vis-à-vis Diafontischen-Gaus.

Markranstädt Deutsche Warte.
Meinen werten Freunden und Gästen ein
gesundes Neues Jahr.
11855] **H. Müller.**

Krugs Restaurant, Markranstädt.
Ihren werten Gästen senden ein
Prosit Neujahr
11857] **G. Frau und Frau.**

Parkschänke, Markranstädt.
Die besten Wünsche zum **Neuen Jahre** sendet allen werten Gästen
11854] **Emma vertv. Kriegenherdt.**

Restaurant zur Börse, Knauthain.
Allen unseren werten Gästen und Bekannten herzlichsten Glückwunsch zum Jahreswechsel. [12044] **Karl Bühr nebst Frau.**

Café Theresienburg, Eutritzsch
Allen unseren werten Gästen, Kunden, Verwandten, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die **herzl. Glückwünsche.**
11827] **Paul Heinrich und Frau.**

Gasthof zum goldenen Löwen
Eutritzsch, Delitzscher Str. 158.
Allen werten Gästen, Freunden u. Bekannten die **herzl. Glückwünsche zum Neuen Jahre.**
Julius Strunz u. Frau.

Großter Bierstube, Eutritzsch, Delitzscher Str. 166.
Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten wünschen ein **glückliches frohes Neujahr**
Louis Pitzschler und Frau.

Restaurant Turnhalle, Eutritzsch
Allen werten Gästen und Bekannten ein
gesundes frohes Neujahr.
11758] **Albert Solzweischig.**

Gute Quelle, Wahren.
Endstation der elektrischen Augenbahn.
Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die **herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.**
11722] **Hermann Arnold und Frau.**

Zum Jahreswechsel
Allen Freunden und Gönnern die **besten Wünsche.**
11870] **J. Kozmarek und Frau.**

Restaurant Franz Crell, Gohlis, Wahrener Str. Gohlis.
Allen Freunden und Bekannten ein **fröhliches Neujahr.**
Franz Crell nebst Frau.

Restaurant Hallescher Hof, Gohlis.
Allen Freunden und Bekannten sowie ihrer lieben Nachbarschaft ein
Prosit Neujahr.
11871] **Hermann Frenzel und Frau.**

Restaurant zur Turnhalle, Gohlis.
Die **besten Glückwünsche zum Jahreswechsel** senden ihren lieben Gästen und Freunden
August Teichmann und Frau.
Allen meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten die

besten Glückwünsche zum Neuen Jahre.
Herwart Heerwagen und Frau
11823] **Gohlis, Friedrich Karl-Str. 2.**

Restaurant Brauhof, Gohlis.
Allen Freunden und Bekannten sowie seiner lieben Nachbarschaft ein
Prosit Neujahr.
11828] **Hermann Marx.**

Restaurant zur goldenen Höhe, Gohlis
Breitenfelder Straße 3. **Breitenfelder Straße 3.**
Fröhliches Neujahr allen Stammgästen, Freunden und Bekannten.
11824] **Hermann Kroll und Frau.**

Gohlis, Restaurant Lothringer Hof.
Meinen werten Gästen und Freunden die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel. [11820] **Wilh. Krumholz und Frau.**

Restaurant Zormerheim.
Die herzlichsten
Glückwünsche
zum Jahreswechsel sendet seinen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
12071] **Oskar Schmidt.**

Die **besten Glück- u. Segenswünsche** zur Jahreswende sendet seinen werten Gästen
12182] **Höflich-Ehrenberg u. Ung.**
Os. Reich u. Frau
Kohlenhändler.

Meinen lieben Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel ein **Prosit Neujahr.**
Restaurant z. Himmelsleiter
Blagwitz, Zahnstraße.
Gustav Kade u. Frau.

Allen unseren werten Abonementen die **herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel** senden
Guido Böttcher u. Frau.

Ihren werten Abonementen ein **fröhliches und glückliches Neujahr** wünschen
H. Trottnor u. Frau, Böhlich-Ehrenberg.

Allen unseren werten Abonementen von Knautkleeberg u. Umgegend wünschen wir ein **gesundes frohes Neujahr!**
Ernst Liebing u. Frau.

Meiner werten Kundschaft die **herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr.**
Alex. Voigt, Friseur, Wahren.

Prosit Neujahr!
Allen unseren werten Gästen die **herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr.**
Kaffeebaum, Wahren
Alfred Schmidt u. Frau.

Meinen werten Kunden wünsche ein **glückliches Neujahr.**
R. Hoch, Barbier
Leutzsch, Lindenauer Straße
11874] **Am Schwarzen Jäger.**

Meinen werten Kunden, Freunden und Nachbarn wünsche ein
11884] **gesundes frohes Neujahr.**
Carl Dresdner, Cigarrengeschäft
Leutzsch, Lindenauer Straße
Am Alten Gasthof.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
11880] **Ein gesundes, fröhliches Neues Jahr**
wünschen ihren lieben Gästen
Der Salzmeisterwirt nebst Frau.

Oberschänke
Zum Neujahrstag **Große Ballmusik.**
Spelsen und Getränke vorzüglich.

Gohlis
Zum Jahreswechsel allen Freunden und Bekannten die **besten Glückwünsche.**
11867] **Robert Büttner und Frau.**
Meiner werten Kundschaft die **besten Wünsche zum Jahreswechsel.**
L.-Gohlis. [11872] **Emil Löttsch.**

Gastwirtschaft Zum Landsknecht.
L.-Gohlis, Wiederitzscher Strasse 27.
Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die **herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel.**
11860] **Max Juckeland und Frau.**

Morgenröte Gohlis, Stiftstrasse 17.
Ein **gesundes Neues Jahr** wünschen allen Freunden und Bekannten
11868] **Moritz und Frau.**

Birkenschlößchen, Wahren.
11081] **Ein kräftiges Prosit Neujahr**
wünschen allen ihren werten Gästen, Genossen, Freunden, Verwandten und Bekannten
Gustav Siebert nebst Frau.

Deutsches Haus Lindenau.

Mittwoch den 31. Dezember 1902

Donnerstag den 1. Januar 1903

Großer Silvester-Ball

Großer Neujahrs-Ball

Um 12 Uhr: Festpolonaise. Freitanz.

verbunden mit Preistanzen. Anfang 1/4 Uhr.

Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel.

11920]

O. Klinger.

Restaurant H. Flügel

Wir bringen unseren werten Gästen, Freunden und Gekommen die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Plagwitz, Jahnstraße 85.

Hermann Flügel und Frau.

Restaurant u. Café

Ihren verehrten lieben Gästen und Freunden wünschen ein fröhliches Neues Jahr

Leipzig-Lindenau, Harkortstr. 7.

Reinhold Glück u. Frau.

Restaurant zur Börse, Lindenau, Harkortstr. 32.

Allen unseren werten Gästen, Partegenossen und Freunden ein fröhliches

Prosit Neujahr!

Max Fuchs und Frau.

Restaurant Kaufhalle, Plagwitz, Zimmerstr.

Heute den 31. Dezember und morgen den 1. Januar

Silvester- und Neujahrs-Feier.

Täglich bis mit Sonntag den 4. Januar: Humoristische Bier-Konzerte.

Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten

ein recht glückliches frohes Neujahr.

11921]

Hermann Brandt und Frau.

Felsenkeller, Plagwitz.

Heute Mittwoch den 31. Dezember

Grosser Silvester-Ball.

Anfang 7 Uhr.

Morgen zum neuen Jahr

Grosses Günther Coblenz-Konzert.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem: Ball. Ende 2 Uhr.

Ergebenst ladet ein Wilhelm Canitz.

Unsere werten Freunden, Gästen und Gönnern

die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Wilhelm Canitz u. Frau.

Restaurant Stadt Leipzig

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten senden die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

L.-Lindenau, Kulturenstrasse 29.

R. Schuster u. Frau.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten

die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre.

Albin Krebs (Ernst Walther Nachf.) Fleischermeister

L.-Lindenau, Merseburger Str. 97.

[11809]

Schloss Lindenfels, L.-Lindenau

(früher Gesellschaftshalle.)

Heute Mittwoch den 31. Dezember

Grosser Silvester-Ball.

Donnerstag den 1. Januar von nachmittags 4 Uhr an

Grosser Neujahrs-Ball.

Allen Freunden, Gönnern und Gästen die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr.

11923]

Hochachtungsvoll Max Nohke.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel

wünschen allen Ihren werten Kunden und Nachbarn ein glückliches Neues Jahr.

Robert Lanzendorf und Frau, Fleischermeister, Leutzsch, Hauptstrasse 68.

Zur Jahreswende

wünschen Ihren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein gesundes glückliches Neues Jahr.

E. Köhler und Frau, Restaurateur, Leutzsch.

Stadt Leipzig, Markranstädt.

Allen werten Gästen und Bekannten die besten Wünsche zum Neuen Jahre.

Herm. Niedel und Frau.

Thüringer Hof, Markranstädt.

Zum Jahreswechsel allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten

herzlichste Glückwünsche.

Emma verw. Schirmer.

Restaurant Bürgergarten

Lindenau.

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel bringen allen Ihren lieben Gästen, Freunden und Bekannten

Alwin Gentsch und Frau.

Restaurant Zwei Linden, Lindenau.

Zur Jahreswende die herzlichsten Glückwünsche Ihren lieben Freunden, Gönnern und Gästen.

E. Weiske u. Frau.

Lindenau, Zur Erholung

Lühner und Götzstrassen-Gäß.

Prosit Neujahr allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten.

Wilhelm Elmort und Frau.

Restaurant Westend, Lindenau.

Ein Prosit Neujahr

wünschen Ihren lieben Gästen und Freunden

Den geehrten Schreibervereins-Mitgliedern, sowie deren Angehörigen und Gästen wünschen ein

Glückliches Neues Jahr!

Robert Schumann u. Frau, Schreibervereinshaus Lindenau.

Vater Jahn, Lindenau,

Ecke Merseburger u. Gemeindeamtstr.

Bringe meine Bestallkäse in freundliche Erinnerung. — Allen Bekannten, Gästen und Freunden wünschen ein

glückliches Neujahr!

Albert Pulter und Frau.

Restaurant z. Angerbrücke, Lindenau.

Meinen werten Gästen, Freunden und Gönnern die

herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre.

11849]

Karl Petersohn.

Leinen- und Baumwollwarengeschäft

Dora Klötzsch, Lindenau, Bismarckstr. 31.

Unserer werten Kundschaft von Leipzig und Umgegend die

herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre.

11880]

Karl Klötzsch und Frau.

Restaurant Goldenes Horn, Schlenzig.

Allen meinen werten Gästen die

besten Glückwünsche zum Neuen Jahre.

11853]

J. Michaelski.

Kleine Markthalle, Leutzsch.

Unseren werten Kunden, Freunden und Nachbarn wünschen ein gesundes fröhliches Neues Jahr

11882]

Ernst Müller und Frau

Leutzsch, Hauptstrasse 29.

Schwarzer Jäger, Leutzsch.

Zum Neujahr: Ball-Musik. Anfang 4 Uhr.

Zum Jahreswechsel wünsche meinen werten Gästen ein gesundes frohes Neujahr.

11886]

E. Dieck.

Restaurant Vater Jahn, Leutzsch

Wünschen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

glückliches Neues Jahr.

11889]

E. Lütendorf und Frau.

frohes u. glückliches Neujahr!

Max Schubert u. Frau, Grüner Baum

L.-Lindenau, Lindenstraße 13.

herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

12075]

Oswald Liebscher u. Frau.

Glückliches Neujahr!

wünschen Ihren Gästen, Freunden und Bekannten

August Müller u. Familie, L.-Lindenau

Restaurant Konkordia.

Empfehle meinen Gesellschafts-Ballsaal, Regelbahn etc. etc. Gute Küche.

ff. Bier. Beste Bedienung.

12082]

Windmühle, Kleinzschocher.

Wünschen allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

gesundes Neujahr! Robert Klößcher u. Frau.

Gleichzeitig mache ich auf das beliebte Alönchhofer Bockbier

aufmerksam.

[11875] Robert Mätzschker.

Stadt Altenburg, Lindenau.

Zum Jahreswechsel wünscht seinen werten Gästen, Vereinen und Gemarkungen ein glückliches, frohes Neujahr.

Hermann Viererbe.

Zur Börse, Schleussig

Köneritzstrasse 72.

Unseren lieben Freunden, Gästen und Bekannten die

herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre.

12065]

Wilhelm Boß und Frau.

Die Aera Plehwe.

Was Russland wird uns geschrieben: Die Aera von Plehwe hat die politischen Prozesse der siebziger und achtziger Jahre wieder zum Leben gebracht. In den neunzig Jahren hat es nur wenige Fälle gegeben, wo die Regierung von dem verwaltungsgerichtlichen Verfahren abging und ihre Opfer ein paar willenslosen Soldaten zur Verantwortung zog. Es ist nicht recht klar, was Plehwe mit der Wiederholung der alten Prozesse bezwecken will. Sein Unternehmen ist fast nur aus der allgemeinen Kopfschmerzhaftigkeit der Regierung, die jetzt keine Grenzen mehr hat, erklärt werden, denn die Regierung kann auch jetzt in solchen Prozessen nur eine Rolle spielen, nicht die des Anklägers, sondern die des Angeklagten. Die Verteidigungsreden der Peter Alexjew, Michailow, Scheljabow sind die wichtigsten Anklagen, die gegen den Zarismus geschleudert worden sind, die Berichte über die Gerichtsverhandlungen jener Zeit bilden auch jetzt noch das beste Agitationsmaterial. Daß es diesmal anders sein sollte, könnte nur annehmen, wenn die Geschichte und die Gegenwart der russischen Bewegung politische Fortschritt sind. Schon die Ergebnisse der ersten drei politischen Prozesse, die schon zu Ende geführt worden sind, dürften der Regierung den Verstand wieder belehren. Wenn sie gehofft hat, heute weniger standhafte und aufopferungsfreudige Männer und Frauen für die Sache der Befreiung des russischen Volkes zu finden, als in den siebziger und achtziger Jahren, so ist sie durch diese Prozesse eines anderen belehrt worden, und wie vor zwanzig Jahren, so sieht auch heute die ganze russische Gesellschaft, die auf Achtung Anspruch machen kann, auf Seite der Angeklagten. Das große Staatsverbrechen, das diese begangen haben, ist die Teilnahme an politischen Manifestationen anlässlich des Weltfeiertags der Arbeiter. Es fanden in diesem Jahre in Sormowo am 1. Mai, in Nischni-Nowgorod und Saratow am 5. Mai Straßendemonstrationen statt; die Regierung ließ wie gewöhnlich Kosaken und verschiedene Polizeitruppen einschleusen, doch das wollte ihr diesmal nicht genügen, die Verhafteten sollten nach allen Regeln der russischen Gerechtigkeit abgeschlachtet werden. Die Untersuchung fürbarte, wie wir den Anklageakten entnehmen, über die Demonstrationen folgende Tatsachen aus Licht, die für die augenblickliche Lage in Russland sehr kennzeichnend sind. Ueber die Demonstration in Nischni-Nowgorod heißt es im Schlußwort der Anklageakte:

Publikum an. Von den vier Fahnen, die die Demonstranten hatten, sind zwei von der Polizei weggenommen worden. Die eine trägt in goldenen Buchstaben die Aufschrift: „Proletarier aller Länder vereinigt Euch, nieder mit dem stehenden Heer, Arbeit für die Arbeitslosen!“, auf der andern steht man: „Nieder mit dem Absolutismus, Proletarier vereinigt Euch!“ Auf der dritten Fahne ist nach den Aussagen der Zeugen die Aufschrift gewesen: „Achtstundentag!“ und auf der vierten (schwarzen): „Ewiges Gedenden dem Helben!“ (gemeint ist Stepan Balmaschew, der den Minister Essipjagin erschoss).

Die Gerichtsverfahren fanden bei geschlossenen Türen statt. Zutritt zum Saal durften nur die Frauen und Mütter der Angeklagten. „Selbst den Mitgliedern der Gerichtspalate und dem Präsidenten des Bezirksgerichts,“ schreibt man aus Saratow, „waren auf Wunsch des Monarchen die Türen verschlossen. Es war menschenleer um das Gerichtsgebäude herum (wenn man die herumlungelnden Spione und Polizisten nicht als Menschen zählen will).“ Trotz aller Vorsichtsmaßregeln ist es doch schon gelungen, über den Gang der Verhandlungen reichliches Material zu erhalten. Die Demonstrationen in Nischni-Nowgorod und Sormowo kamen in Nischni-Nowgorod zur Verhandlung. Da man Kundgebungen befürchtete, so wurden die Angeklagten schon nachts aus dem Gefängnis in das Gerichtsgebäude gebracht. Das Benehmen der Angeklagten ist nach den verschiedenen Zeugnissen ein sehr sympathisches gewesen. Alle haben offen erklärt, daß sie Revolutionäre sind und daß sie solche auch weiter bleiben wollen. Besonders starken Eindruck hinterließen die Reden der Arbeiter Salomow, Samilin, Wikow und Moissejew. Salomow erklärte: „Ich habe mich an der Demonstration mit vollem Bewußtsein beteiligt. Ich wußte auch, daß für die Beteiligung an einer Demonstration die Strafe des Bergwerkshauses besteht. Eine furchtbare Strafe, in meinen Augen schlimmer als der Tod, weil dort die menschliche Persönlichkeit vollständig vernichtet wird. Doch die Hoffnung, daß, wenn ich mich opfere, ich einen mikroscopischen Augen meinen Brüdern thue, giebt mir volle Befriedigung für alle Leiden, die ich ertragen mußte und die ich noch werden tragen müssen.“ Sämtliche Angeklagte erklärten, daß die russischen politischen Zustände und die Lage der arbeitenden Bevölkerung es gewesen ist, die sie zur Teilnahme an dem öffentlichen Protest getrieben haben. Alle haben sie von klein an schon an ihrem eigenen Leib erfahren, was es heißt, Proletarier in Russland zu sein. „Mein Vater hat sein ganzes Leben,“ erklärte der Arbeiter Wikow in seiner Rede, „in Elend verbracht. In seiner Fabrik habe ich weder eheliche Gesetze noch eheliche Leute gesehen.“ „Als ich bloß 12 Jahre alt war, wurde ich schon,“ erzählte Michailow, „mit der Kofakente malkträtirt. Ich arbeitete damals in der Spiritusbrennerei in D.; als die Arbeiter um Erhöhung des Lohnes baten, wandte sich der Unternehmer an die Polizei. Es wurden anderthalb hundert Kosaken geschickt, der Unternehmer machte sie betrunken, und dann gingen sie auf die Arbeiter los. Vor meinen Augen wurde einem Mädchen ein Auge ausge schlagen. Was weiter geschah, weiß ich nicht, denn unter den Händen, die auf mich niederkam, wurde ich bewußtlos. Ich kam nach Nischni-Nowgorod, um mir hier Brot zu verdienen, ich mußte aber lange Tage ohne einen Bissen Brot herumgehen. Ich stahl einem Nachtwächter, die blecherne Theekanne, die ich verkaufen wollte, um mir Brot zu verschaffen, man ergriff mich aber und steckte mich in die Kolonie für verurteilte Kinder.“ Michailow schildert vor Gericht die grauenhaften Zustände dieser Kolonie. Nachdem er das Sandwerk erlernt hatte und nun im Stande war, etwas zu verdienen, kommt die Proletarier und Arbeiterbewegung. „Ich begann zu überlegen, ob ich denn dazu da bin, um anderen Leuten Brot zu verdienen, selbst aber zu hungern habe.“ Samilin ist früher einmal 15 Monate in Zellenhaft gewesen und ist dann auf das platte Land verschickt worden, wo er buchstäblich gehungert habe. Der Arbeiter Moissejew schloß seine Rede mit dem Ausruf: „Nieder mit dem Absolutismus!“ Von den Angeklagten wurden 13 zur lebenslänglichen Verbannung nach den entlegendsten Gegenden Sibiriens verurteilt; von ihnen ist der eine — Rubokli — nur 16 Jahre alt.

In Saratow bestand der Gerichtshof aus fünf Mitgliedern der Gerichtsverwaltung und vier von der Regierung ernannten „Geschworenen“. Anwesend waren nur drei Vertreter der An-

geklagten, ein spezieller Beamter des Ministers von Plehwe, Gendarmen, Polizisten u. a. Die Angeklagten, acht Männer und sieben Frauen, sind im Alter von 25—30 Jahren. Alle erklärten, daß sie vollständig bewußt an der Demonstration teilgenommen haben, sich aber für schuldig nicht anerkennen. Der Arbeiter Wojewodin, aufgeregt und mit lauter Stimme: „Ich ging bewußt, um gegen die furchtbaren Zustände zu protestieren, in denen der russische Arbeiter zu leben hat.“ Die Verteidiger erklärten, daß ihre Sympathien vollständig auf Seiten der Angeklagten seien. Der eine von ihnen schloß mit den Worten: „Die Regierung wird das Volkgericht in einen Lehrstuhl umwandeln müssen, von dem dieselbe Lehre (wegen der die Frauen und Männer hier sind) gelehrt werden wird.“ Ein anderer erklärte, daß ihn von den Angeklagten nur das Gefängnisgitter trenne, seine Seele gehöre ihnen. Ueber die letzten Szenen der Verhandlungen, die bis 5 Uhr morgens dauerten, giebt ein Augenzeuge die folgende ergreifende Schilderung:

Nach den Reden der Verteidiger erhalten die Angeklagten das letzte Wort.

Die Stimmung, die die ganze Zeit eine gespannte war, steigt immer mehr und wächst bis zum Höhepunkt.

Zesimow sprach nichts; auf seinem Gesicht prägte sich ein qualvoller Kampf und Willensanstrengung aus; er winkte bloß zurückweisend mit der Hand.

Wojewodin sagte ebenfalls nichts.

Kosanow hielt eine längere Rede über die Lehre Marx', die hilflose Lage des russischen Arbeiters und über den Kampf der Sozialisten.

Der Vorsitzende unterbricht ihn, die Lehre Marx' gehöre nicht zur Sache.

Wojewodin (noch nicht volljährig) schildert mit ungewöhnlich starken Strichen die rechtliche Lage des russischen Arbeiters; er erzählt aus seinem eigenen Leben, wie er schon mit 14 Jahren unter Verbannung und Gefängnis hat leiden müssen; er schließt mit scharfen Ausfällen gegen den Absolutismus.

Es beginnen Szenen von höchster dramatischer Kraft. Der Vorsitzende will beständig Wojewodin unterbrechen.

Wojewodin schließt mit dem lauten Ausruf: „Ihr seid verpflichtet, mich freizusprechen. Ihr müßt mich freisprechen!“

Oshanina, mit nervöser, gespannter Stimme, die von der Aufregung unterbrochen wird, welche sich von Satz zu Satz steigert: „... ging gegen die russischen Zustände protestieren. Bei uns hungert das Volk. Bei uns erschließt man Arbeiter. Ein lauter Ausruf: Nervenanstrengung. der ganze Saal springt in furchtbarer Aufregung von den Plätzen auf. Zu der Erkrankten stürzt sich ein Arzt, verschiedene andere Personen eilen zu Hilfe.

Zesimow schreit in wahnsinnigem Zorn auf: „Ich verachte Euch. Mir ist Euer Urteil gleichgültig. Verschickt mich, wohin Ihr wollt. Macht mit mir, was Ihr wollt. Mir ist alles eins!“

Der ganze Saal kam in eine unbeschreibliche Bestürzung. Der Vorsitzende ruft: „Pause!“ und geht zur Thür hinaus; Oshanina ruft ihm nach: „Zarischer Katak!“

Das Interesse der Stadt war äußerst gespannt. Viele warteten bis 5 Uhr morgens auf die Urteilsverkündung. Das Urteil lautete: 6 Männer und 3 Frauen werden aller Rechte für verlustig erklärt und werden auf lebenslängliche Zeiten nach Sibirien deportiert. Die übrigen haben jeder 2 1/2 Jahre Gefängnis erhalten.

Am demselben Tag gingen von Hand zu Hand Proklamationen, in denen die Reden der Angeklagten und das Urteil veröffentlicht waren. Die Aufregung war unbeschreiblich.

Der bekannte Revolutionär und Schriftsteller Kratowitschinski, Stepanof, der den Gendarmenchef Mesenzew ermordete, schrieb über die politischen Mordanschläge seiner Zeit: „Und siehe, einer nach dem anderen traten in langen Reihen die Angeklagten-Ankläger hervor, um den Richtern und der Macht, die sie verurteilt, schwere, unabweisbare Beschuldigungen ins Gesicht zu schleudern. Und jeder dieser Ankläger ist bereit, die Wahrheit seiner Worte mit einem ganzen Leben von Qualen und Leiden zu unterstützen. Furchtbar sind solche Anklagen, unabweisbar sind solche Schläge!“ Diese Worte kennzeichnen die Lage auch heute. —

Saxonia, L.-Plagwitz, Zschochersche Str. Unseren lieben Freunden, Gästen und Nachbarn die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr Georg Schröder u. Frau. Restaurant zum Bayerischen Hof, L.-Plagwitz, Mühlentstr. Nr. 10. Unseren werten Gästen und Bekannten die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel Karl Schütze und Frau. Allen meinen werten Kunden und Freunden die besten Wünsche zum Jahreswechsel Otto Freiburger und Frau Bäckermeister, Bindorf. Meinen werten Kunden die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel G. A. Hannemann, Schneidermstr., Plagwitz. Den geehrten Mitgliedern, sowie deren Gästen wünschen ein frohliches Neujahr Der Budler vom Zimmergrün nebst Frau. Heute Abend gr. Silvester-Konzert von der Hauskapelle. Dir. Herm. Lippmann. Meinen werten Kunden, Genossen und Freunden wünsche ein gesundes Neues Jahr. Kleinzschocher. Rudolf Glebitz, Barbier. Alter Gasthof, Leutzsch. Zu Neujahr: Elite-Ballfest. Neueste Tänze. Kapelle Gustav Carth. Neueste Tänze. Gleichzeitig wünschen Ihren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein gesundes frohes Neujahr. H. Bremer und Frau.

Meinen werten Kunden wünsche zum Jahreswechsel ein frohes Neues Jahr. Hermann Müller Schuhwaren-Industrie Leutzsch, Hauptstr. 4. Unseren werten Kunden gratulieren zum Jahreswechsel. Louis Lonik u. Frau Leutzsch, Weinbergstr. 1. Unseren werten Kunden und Abonnenten wünschen ein glückliches Neues Jahr F. Stoye u. Frau Leutzsch. Zur Jahreswende wünsche meiner geehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein gesundes glückliches Neujahr. Viktor Wallrodt Cigarren-Fabrik Leutzsch, Hauptstrasse 48. Meinen werten Kunden wünsche ein glückliches Neues Jahr Max Schantze Barbier u. Friseur, Leutzsch. Drogen- u. Farbenhandlung Hauptstrasse in Leutzsch empfiehlt Ihre vorzüglichsten Punsch- und Orog-Essenzen Weine, ff. Liqueure in großer Auswahl. Gleichzeitig wünschen Ihren werten Freunden ein frohes Neujahr. Hochachtungsvoll Pauli.

Allen meinen werten Kunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr. Anna Teich, Blumenhandlung Leutzsch, Hauptstrasse. Grosszschocher, Froschs Restaurant u. Café. Wünschen unseren werten Gästen ein frohliches und gesundes Neues Jahr. Bernh. Frosch u. Frau. Cigarren-Geschäft Knautkleberg. Ein glückliches und frohliches Neujahr wünschen ihrer geehrten Kundschaft Otto Fleck nebst Frau. Unserer werten Kundschaft wünschen ein gesundes frohes Neujahr Barbier B. Müller nebst Frau, Knautkleberg. Zum Jahreswechsel senden ihrer verehrten Kundschaft, allen Freunden, Bekannten, sowie familiären Abonnenten die aufrichtigsten Glückwünsche L. Kleinzschocher K. Peter und Frau Plagwitz Str. 75. Filiale und Inseratenannahme der Leipz. Volksztg. Restaurant zur Börse, Kleinzschocher. Ihren werten Bekannten und Gästen die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel Gustav Förkel und Frau. Terrasse, L.-Kleinzschocher. Heute Silvester von 7 Uhr an: Ballmusik. Am Neujahrstage von 4 Uhr an: Ballmusik. Wünsche allen Freunden und Bekannten ein gesundes Neujahr. Heinrich Dämpel. Sängerhalle, L.-Kleinzschocher. Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr. Richard Berthold und Frau. Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten viel Glück im Neuen Jahr wünschen H. Lauprecht und Frau, Kleinzschocher, Kohlengeschäft.



Stötteritz.

Bum bevorstehenden Jahreswechsel erlaube mir hierdurch allen meinen werthen Gästen, Freunden und Gönnern die herzlichsten Glück- und Segenswünsche darzubringen. Achtungsvoll G. Vollandt. 11543

Stötteritz. Gasthof zum Löwen.

Donnerstag den 1. Januar: Großer Neujahrs-Ball. Allen unseren werthen Gästen, Freunden und Gönnern wünschen wir ein recht glückliches und frohes Neues Jahr. Emil Reuter und Frau. 11542

L.-Anger, Hauptstr. 1 Grüne Schenke. Unseren lieben Gästen und Freunden die besten Wünsche zum Jahreswechsel. Carl Zenner und Frau. 11958

Mittwoch den 31. Dezember 1902 Silvester-Ball. Donnerstag den 1. Januar 1903 (Neujahrstag) Großer Fest-Ball. Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

Stötteritz Restaurant zur Brauerei. Wünsche meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten ein gesundes glückliches Neujahr! Paul Vondran. 11845

Stötteritz. Unserer werthen Kundschaft ein Profit Neujahr! Wilhelm Gorasch u. Frau. 12015

Stötteritz Restaurant Gambrinus. Meinen werthen Gästen und Freunden die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr! Eduard Müller. 11844

Stötteritz. Wünschen unseren werthen Kunden ein glückliches Neujahr. Alwin Bölling und Frau. 12013

Stötteritz. Meinen werthen Kunden die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel! W. Dankworth. 11541

Stötteritz. Meinen werthen Kunden die besten Glückwünsche zum Neuen Jahr. Oswin Wetzig L.-Thonberg. 11782

Stötteritz Restaurant zur Guten Quelle. Meinen werthen Gästen, Freunden und Genossen ein Profit Neujahr! Wilhelm Hornauer. 11540

Stötteritz. Meinen werthen Kunden und Freunden wünsche ein Profit Neujahr. H. Nicolai, Barbier. 11884

Stötteritz, Weintraube (alte Winkelschenke). Wünsche meinen Gästen, Freunden und Bekannten ein Profit Neujahr! Emil Deube. 11589

Stötteritz. Meinen lieben Kunden die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel. Karl Klotz Barbier u. Friseur Stötteritz. 11636

Stötteritz, Restaurant Marienhöhe. Allen unseren lieben Gästen zum Jahreswechsel die besten Wünsche. Profit Neujahr. Eduard Fischer u. Frau. 11538

Stötteritz. Unserer werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel. Hermann Wiedemann u. Frau Stötteritz, Knoblochstr. 26. 11687

Schweizerhaus Stötteritz. Neujahr. Meinen werthen Gästen, Freunden und Gönnern ein glückliches frohes Neujahr. Max Schweizer nebst Frau. 11885

Stötteritz. Unserer werthen Kundschaft von Liebertwolkwitz u. Umgegend, sowie Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel. Richard Böbler u. Frau Schmiedemstr., Liebertwolkwitz. 11890

Stötteritz, besten Glückwünsche. Meinen werthen Kunden die besten Glückwünsche. Robert Zänker, Kohlenhändler. 11785

Stötteritz. Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel sendet A. Hoffmann, Dollkatess- und Fischhalle Liebertwolkwitz. 11900

„Klaraburg“ Stötteritz, Mittelstrasse 5. Allen werthen Gästen und Freunden herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel. H. Schwarze. 11942

Stötteritz. Unserer werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel. Karl Voigt u. Frau Barbier und Friseur. 11901

Ratskeller, Stötteritz. Unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche. 12014

Stötteritz. Unserer werthen Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche! zum Jahreswechsel sendet K. Köhler u. Frau Barbier und Friseur, Liebertwolkwitz. 11791

Restaurant zum Anker, Stötteritz. Zum Jahreswechsel bringen wir unseren werthen Gästen, Freunden und Gönnern die besten Wünsche dar. Hermann Heinze nebst Frau. 12012

Stötteritz. Meiner werthen Kundschaft, Freunden und Gönnern die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel. Liebertwolkwitz. Hermann Meyer, Barbier und Friseur. 11798

Stötteritz, glückliches Neues Jahr. O. Keilitz und Frau. Obst-, Grünwaren-, Wild- und Geflügel-Handlung. 12012

Restaurant Gambrinus Lindenau, Querstraße 12. Unseren werthen Gästen, Nachbarn und Freunden ein Frohes Neujahr! Wilhelm Bedmann und Frau. 11924

Restaurant Herm. Julius, Probstheida. Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel senden ihren werthen Gästen, Freunden u. Bekannten Hermann Julius u. Frau. Feldschlößchen, Liebertwolkwitz. Ihren werthen Gästen, lieben Freunden und Bekannten sendet die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel Familie Richard Zöllner. 11898

Stötteritz. Unseren werthen Abonnenten senden zum Neuen Jahr die herzlichsten + + Glückwünsche P. Walter u. Frau. 11914

Restauration zum Bürgergarten L.-Kleinzschocher. Allen unseren werthen Gästen, Freunden und Genossen ein glückliches gesundes Neues Jahr. Hochachtungsvoll Friedrich Halbauer und Frau. 12080

Drei Linden, L.-Kleinzschocher. Ein gesundes fröhliches Neujahr wünschen Ihren werthen Gästen, Freunden und Bekannten Max Lässig u. Frau. 12020

Anna-Bad, L.-Kleinzschocher. Unseren werthen Kunden, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr. Th. Nündel, Bademeister, und Frau. 12020

Kleinzschocher. Ihren werthen Kunden, Freunden und Bekannten senden die herzlichsten Glückwünsche im Neuen Jahr Max Georgi u. Frau, Cigarrengeschäft, Plagwitzer Str. 15. 12025

Erholung Kleinzschocher. Mittwoch den 31. Dezember: Großer Silvester-Ball. Gleichzeitig unseren werthen Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche im Neuen Jahr. Otto Zechendorf u. Frau. 12024

Kleinzschocher, Restaurant Gute Quelle. Unsern lieben Gästen, Freunden und Bekannten zum Neuen Jahr ein kräftiges Profit! Karl Legel und Frau. 12068

Restaurant zur Glocke, Rößbachstr. 1. Allen meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel. Friedrich Leidel. 11916

Restaurant Angerschlösschen Anger, Zweinaundorfer Straße 10. Ihren lieben Gästen, Freunden und Bekannten wünschen ein gesundes und fröhliches Neues Jahr. Karl Robitzsch und Frau. 11989

Restaurant Volksgartn, Volkmarzdorf. Meinen werthen Gästen die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre. Gustav Süsso. 11965

Restaurant Angerschlösschen Anger, Zweinaundorfer Straße 10. Ihren lieben Gästen, Freunden und Bekannten wünschen ein gesundes und fröhliches Neues Jahr. Karl Robitzsch und Frau. 11989

Restaurant Volksgartn, Volkmarzdorf. Meinen werthen Gästen die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre. Gustav Süsso. 11965

Restaurant Angerschlösschen Anger, Zweinaundorfer Straße 10. Ihren lieben Gästen, Freunden und Bekannten wünschen ein gesundes und fröhliches Neues Jahr. Karl Robitzsch und Frau. 11989

Restaurant Angerschlösschen Anger, Zweinaundorfer Straße 10. Ihren lieben Gästen, Freunden und Bekannten wünschen ein gesundes und fröhliches Neues Jahr. Karl Robitzsch und Frau. 11989

Restaurant Angerschlösschen Anger, Zweinaundorfer Straße 10. Ihren lieben Gästen, Freunden und Bekannten wünschen ein gesundes und fröhliches Neues Jahr. Karl Robitzsch und Frau. 11989

Restaurant Angerschlösschen Anger, Zweinaundorfer Straße 10. Ihren lieben Gästen, Freunden und Bekannten wünschen ein gesundes und fröhliches Neues Jahr. Karl Robitzsch und Frau. 11989

Restaurant Angerschlösschen Anger, Zweinaundorfer Straße 10. Ihren lieben Gästen, Freunden und Bekannten wünschen ein gesundes und fröhliches Neues Jahr. Karl Robitzsch und Frau. 11989

Restaurant Angerschlösschen Anger, Zweinaundorfer Straße 10. Ihren lieben Gästen, Freunden und Bekannten wünschen ein gesundes und fröhliches Neues Jahr. Karl Robitzsch und Frau. 11989

Restaurant Angerschlösschen Anger, Zweinaundorfer Straße 10. Ihren lieben Gästen, Freunden und Bekannten wünschen ein gesundes und fröhliches Neues Jahr. Karl Robitzsch und Frau. 11989

Restaurant Angerschlösschen Anger, Zweinaundorfer Straße 10. Ihren lieben Gästen, Freunden und Bekannten wünschen ein gesundes und fröhliches Neues Jahr. Karl Robitzsch und Frau. 11989

Restaurant Grüne Aue Anger, Bernhardtstraße 26. Wünsche allen meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten ein glückliches und fröhliches Neujahr. Andreas Humann. 11914